



Mehr Zusammenleben wagen

Editorial 5

I. Europa erleben in Sachsen-Anhalt 7

Europawoche des Landes Sachsen-Anhalt

18. Eurocamp des Landes Sachsen-Anhalt

Projekte im Europäischen Freiwilligendienst (EFD)

Europäischer Freiwilligendienst im einewelt haus 2009

Unterstützung der Regional- und Kommunalpartnerschaften des Landes Sachsen-Anhalt und der Stadt Magdeburg

II. Integration braucht Öffentlichkeit 18

Neues zum Thema Öffentlichkeitsarbeit

Internetportal www.integriert-in-sachsen-anhalt.de

Weiterbildungsangebote AGSA-Arbeitsmarktmaßnahmen

Förderung gesellschaftlicher Teilhabe von MSO im Rahmen des Lokalen

Aktionsplan Magdeburg

Filmreihe

Offene Bühne

III. Kampagnen und Aktionen 25

17. Januar: „Meile der Demokratie“ auf dem Breiten Weg

1. Mai: „Tag der Begegnung“ im Stadtpark

12.,-14. Juni: Sachsen-Anhalt Tag in Thale

27. August: „Aktionstag gegen Abschiebung“

„Misch mit“ – Interkulturelle Woche 2009

IV. Kräfte bündeln 29

einewelt haus- und Journalistenstammtische

Gemeinsame Aktivitäten unter einem Dach

Bündnis für Zuwanderung und Integration in Sachsen-Anhalt

Eine Welt Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V.

Netzwerk für Ausländer- und Integrationsarbeit Magdeburg

Anhang 34

Editorial

Der Blick auf die Entwicklung der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. im Jahr 2009, auf Arbeitsschwerpunkte und Veränderungen ist umfangreich geraten und für die interessierten LeserInnen sicher aufschlussreich.

Die Zahl der Mitglieder unseres Vereins hat sich auf 33 Vereine und Gesellschaften erhöht, die Ausrichtung der Neuen spiegelt die Arbeitsfelder der AGSA:

Mit dem EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e. V. sind neue Kooperationsmöglichkeiten in der Entwicklungszusammenarbeit entstanden, wurden wesentliche Impulse in der entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit gesetzt, die Deutsch-Ukrainische Vereinigung Sachsen-Anhalt e. V. bereichert das Engagement für die europäische Entwicklung, verweist auf unseren Anspruch, gerade auch die osteuropäischen Transformationsländer einzubeziehen und will auch die Partnerschaft Magdeburgs mit Saporoshje befördern, der Verein für traditionelle chinesische Kultur in Magdeburg e. V. macht deutlich, welche Anstrengungen die wachsende Zahl chinesischer BürgerInnen unternimmt, sich und ihre Traditionen in das gemeinsame Leben einzubringen.

Mit dem Verein Romano Drom ist es engagierten Roma erstmalig gelungen, eine eigenständige Interessenvertretung in Sachsen-Anhalt zu gründen.

Unsere Wünsche, für ein interessantes und vielfältiges Vereinsleben gelten den neuen Mitgliedern wie auch der Deutsch-Französischen Gesellschaft, in der eine große Zahl junger und älterer Francophoner und -philer neue Ideen und Aktionen verwirklichen.

Wesentliche Veränderungen in Struktur und Arbeitsweise der AGSA zeitigten 2009 umfangreiche Wirkungen. Mit der Einrichtung des neuen Arbeitsbereiches „Integration, Kooperation, Kompetenzerwerb“ trugen wir der Tatsache Rechnung, dass die Gestaltung von Zuwanderung und Integration gerade auch in unserem Bundesland den Stellenwert erlangt hat, den sie als gesamtgesellschaftliche Zukunftsaufgabe verdient.

Der Kommunikation unserer Auffassungen, unserer Aktionen und Projekte, den Kooperationen nach innen und außen hat die umfassende Überarbeitung unserer Internetpräsenz sehr gut getan, mit der Erarbeitung eines detaillierten Corporate Design sind wir deutlich (wieder-)erkennbarer geworden, bieten den ehrenamtlichen Mitgliedsvereinen Anregungen und Chancen, die eigene Öffentlichkeitsarbeit zu professionalisieren. Den Anspruch, den Dachverband auch als Dienstleister für seine Mitglieder zu positionieren, konnten wir damit auf sehr praktische Weise untermauern.

Den europäischen Integrationsprozess zu befördern, den BürgerInnen unseres Landes aufzuzeigen, wie ihr Leben davon beeinflusst wird, aber auch welche Chancen zum persönlichen Engagement sich bieten, dies prägt das Wirken der Auslands-

gesellschaft und insbesondere ihrer bilateralen Mitgliedergesellschaften seit unserer Gründung.

Ich empfinde eine besondere Freude und Genugtuung, wenn ich auf das wachsende Engagement für die Regional- und Kommunalpartnerschaften blicke. Dabei spielt die Unterstützung und Begleitung der Partnerschaften unserer Landeshauptstadt Magdeburg eine besondere Rolle. Eine polnische Freiwillige engagiert sich im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes beim Offenen Kanal Magdeburg, weitere Einsatzstellen für junge Menschen aus Sarajevo und Saporoshje sind und werden unter tatkräftiger Mitwirkung der AGSA eingerichtet. Es bleibt unser Ziel, Jugendliche aus Magdeburg für ein Freiwilligenjahr in den Partnerstädten zu gewinnen.

Dass Regional- und Kommunalpartnerschaften nur wirklich leben, wenn sich BürgerInnen direkt und unmittelbar dafür engagieren, ist eine Binsenwahrheit. Welche Themen oder Interessengebiete bieten dafür besonders gute Chancen? Wie müssen die Rahmenbedingungen aussehen, wie gelingt es, Menschen jeden Alters und unterschiedlicher Herkunft für die Mitwirkung zu motivieren? Dies sind nur wenige der Fragen, die wir gemeinsam erörtern wollen. Auf einem Städtepartnerschaftskongress, der voraussichtlich im Mai 2011 in Magdeburg stattfinden soll. Die umfangreichen inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitungen haben im Jahr 2009 begonnen. Stadträte, VertreterInnen der Stadtverwaltung und AGSA-VertreterInnen haben sich dieser Aufgabe im Beirat für Städtepartnerschaften verschrieben. 2010 wird ein Workshop zur Vorbereitung des Kongresses auch Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft der Partnerstädte einbeziehen. Grundlage für unser Engagement ist der Vertrag zwischen der Landeshauptstadt und unserem Verein.

Liebe LeserInnen unseres Tätigkeitsberichtes, liebe UnterstützerInnen und PartnerInnen der Arbeit der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V., liebe Mitglieder, ich bin davon überzeugt, dass Sie weitere interessante Details unseres Wirkens im vorliegenden Bericht finden werden, hoffe sehr, auf Ihre Unterstützung und Mitwirkung auch in Zukunft rechnen zu dürfen und wünsche Ihnen Kraft und Erfolg für Ihr eigenes Engagement!

Ihr
Krzysztof Blau
Vorsitzender der AGSA

I. Europa erleben in Sachsen-Anhalt

Europawoche des Landes Sachsen-Anhalt

Die bundesweit durchgeführte Europawoche wurde vom 2. bis 10. Mai 2009 bereits zum 11. Mal gemeinsam durch die Staatskanzlei und die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) für das Land Sachsen-Anhalt vorbereitet und organisiert. Den thematischen Rahmen bildete die Wahl des Europäischen Parlament am 7. Juni, die in Sachsen-Anhalt zeitgleich mit den Kommunalwahlen stattfand. Die Aktivitäten zur Europawoche wurden deshalb unter das Motto „Sachsen-Anhalt wählt Europa“ gestellt. Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer war Schirmherr über die Aktionen in Sachsen-Anhalt.



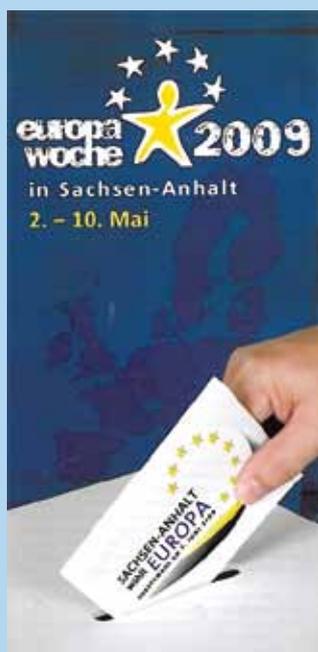
Vereine, Verbände, Kirchen, kommunale, schulische, außerschulische und universitäre Einrichtungen beteiligten sich mit über 50 Veranstaltungen landesweit.

Die AGSA bietet jährlich Vertretern dieser Organisationen und Institutionen die Möglichkeit, auf dem Weg des vereinfachten Antragsverfahrens finanzielle Unterstützung für die Durchführung der geplanten Eigenprojekte zu bekommen und mit den fünf Veranstaltungsräumen des einewelt haus logistische Unterstützung.

Entstanden ist ein breitgefächertes Programm mit Festen, Workshops, Kunst, Vorträgen, Diskussionen und Filmen. Jubiläen, wie der 20. Jahrestag des Falls des Eisernen Vorhangs oder der 5. Jahrestag der EU-Osterweiterung wurden aufgegriffen, wie die Frage, welche persönlichen und beruflichen Perspektiven sich für den einzelnen Bürger in der 27-Länder-Gemeinschaft bieten.

Erstmals luden die Auslandsgesellschaft, Mitgliedsvereine und Kooperationspartner zu einem „Europahoffest“: Europa erleben im einewelt haus – Am 9. Mai, dem Europatag, präsentierten sich unter diesem Motto 12 Organisationen, davon neun bilaterale Gesellschaften, die unter dem AGSA-Dach organisiert sind sowie Initiativen, Vereine und Projekte, die im europäischen Umfeld tätig sind.

U.a. die Deutsch-Französische Gesellschaft, die Deutsch-Polnische Gesellschaft sowie die IKUS-Studenten der Uni Magdeburg hielten zahlreiche Infos zu europäischen Ländern und Regionen bereit. Im Mittelpunkt standen insbesondere die Partnerregionen Masowien und Plovdiv und die Partnerstadt Radom. Die Europäischen Freiwilligen der Auslandsgesellschaft stellten den Europäischen Freiwilligendienst vor, das dreiwöchige Eurocamp in Peseckendorf sowie ihre jeweiligen Heimatländer – Litauen und Finnland. Unter dem Motto „Wie schmeckt Europa?“ wurden kleine landestypische Speisen aus Bulgarien, Polen, Frankreich und Russland am Stand



Hier ein Auszug aus dem Gesamtprogramm zur Europawoche 2009:

27.04 – 01.05. im *einewelt* haus Magdeburg, IIJGD in Kooperation mit AGSA e.V.: GrenzWert: Menschen – Recht – Europa, Bildungswoche für politisch interessierte Jugendliche

Donnerstag, 30.04., 18.00 Uhr im *einewelt* haus Magdeburg AGSA e.V., Wörter in den Köpfen – Menschenrechte in der Kunst Skulpturenausstellung der aus Brasilien stammenden Künstlerin Valerie La Verne Nielsen und Tanzchoreografie „Die Welle des Meeres“ zur tragischen Situation der Bootsflüchtlinge an den EU-Außengrenzen

Montag, 04.05. – Mittwoch, 06.05., Wernigerode, Brocken LKJ Sachsen-Anhalt e.V. in Kooperation mit der Arbeitsgruppe EXCHANGe
„Europa geht weiter – Gute Aussichten 2009“, 5. Jugendevent Sachsen-Anhalt in der Europawoche

Montag, 04.05., 17.00 bis 19.00 Uhr, *einewelt* haus Magdeburg Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg / Studiengang European Studies: Die tschechische EU-Ratspräsidentschaft – Eine Zwischenbilanz

Mittwoch, 06.05., 14.00 Uhr, *einewelt* haus Magdeburg Meridian e.V. in Kooperation mit Harmonia e.V., Kinder entdecken Europa, Europawissens- und Malwettbewerb

Mittwoch, 06.05., 1. Show: 16.00 bis 17.00 Uhr, 2. Show: 18.00-19.00 Uhr, ALLEE-CENTER / Integrierte Gesamtschule Willy Brandt, Jugendliche gestalten eine Europashow, Projektpräsentation (Quizshow)

Mittwoch, 06.05., 18.00 Uhr, Industrie- und Handelskammer Magdeburg in Kooperation mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., Brauchen wir die EU – Bestandsaufnahme und Ausblicke zum, 5. Jahrestag der Osterweiterung, Podiumsdiskussion

Donnerstag, 07.05., *einewelt* haus Magdeburg AGSA, Europäische Arbeitsvermittlung EURES vom Arbeitsamt Magdeburg, Arbeitsgruppe für internationale Jugendarbeit EXCHANGe Sachsen-Anhalt, Freiwilligenagentur Magdeburg, IKUS
Chance Europa – Perspektiven junger Menschen in Europa
15.00-18.30 Uhr: Infomesse und Workshops über Praktika, Freiwilligendienste, Workcamps, Jugendaustausche, Ausbildung europaweit
ab 19.00 Uhr Film / Diskussion: „Mitfahrgelegenheit“ – Premiere des Ersten Web 2.0 Films in Sachsen-Anhalt, anschließendes Gespräch mit Regisseur Alexander Schulz und Produzent Tino Kreßner über die Entstehung des Films und Möglichkeiten via worldwideweb (junge) Menschen zu mobilisieren

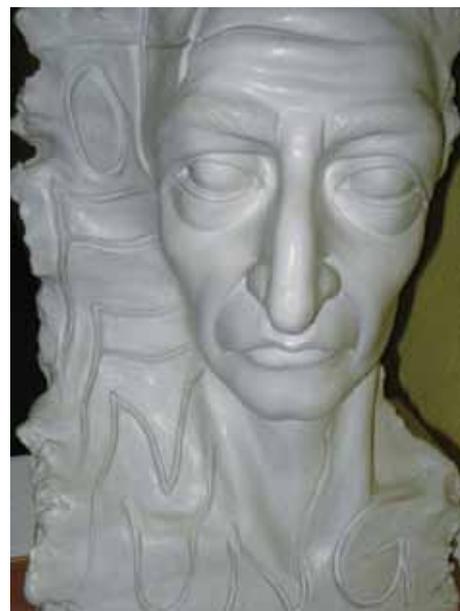
Samstag, 09.05., 15.00 Uhr, AGSA, „Europa erleben im *einewelt* haus“, Infos über unsere Partnerstädte und -regionen, Internationales Kulturprogramm, Kulinarisches aus Europa, Angebote für Jugendliche in Europa, Kinderprogramm,

Samstag, 09.05., Ort: Alter Markt, Magdeburg, Hochschule Magdeburg-Stendal: 39 Grad – Wir sind Europa, TV-Sendungen zur Europawoche

Montag, 11.05., 17.00 Uhr im *einewelt* haus Magdeburg Burg Giebichenstein - Hochschule für Grafik und Design
Baltic Modo – nachhaltige Lebensbereiche für die Ostseeküste
Vernissage zu einem europäischen Designwettbewerb

der IKUS-Studenten zur Verkostung angeboten.

Eine weitere zentrale Veranstaltung bildete die Bildungswoche, die für politisch interessierte Jugendliche unter dem Titel GrenzWert: Menschen – Recht – Europa vom 27. April bis 1. Mai im einewelt haus stattfand. Die Themenschwerpunkte dieser Woche lagen bei Aufbau und Funktionsweise der EU, dem europäischen Integrationsprozess, der Flüchtlingspolitik in der EU sowie der Situation an Europas Außengrenzen. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit in bereitgestellten Materialien und im Internet zu recherchieren (Funktionsweise EU); fachliche Inputs wechselten sich mit Übungen (u.a. „Refugee Chair: Verteilung des Weltreichtums und der Flüchtlingsströme), Simulationen (Planspiel zu Konferenz des Europarats: Debatte über politische, kulturelle Entwicklung Europas), Diskussionsrunden (Europäische Flüchtlingspolitik) sowie der inhaltlichen Auseinandersetzung über das Medium Film „Let’s break – Adil geht“: Bürgerkrieg, Aufenthaltsbestimmungen, Abschiebung) und bildende Kunst („Wörter in den Köpfen“ – Menschenrechte in der Kunst: Skulpturen der brasilianischen Künstlerin Valerie LaVerne Nielsen) ab. Die Bildungswoche schloss mit einer Interviewaufgabe der Jugendlichen auf dem Fest der Begegnung im Stadtpark am 1. Mai: Politiker auf Kommunal- und Landesebene, Medienvertreter, Polizeibeamte und Vertreter aus Verwaltung, Vereinen und Verbänden wurden befragt, wie Sie das Potenzial des Festes einschätzen hinsichtlich einer präzentieren öffentlichen Wahrnehmung der Themen Migration und Integration und – auch im Jahr 15 nach den Himmelfahrtskravallen 1994 leider noch aktuell – hinsichtlich des präventiven Charakters gegen Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung .



18. Eurocamp des Landes Sachsen-Anhalt

Das Eurocamp wurde 18 und damit volljährig – Zeit für einen Rückblick auf Erreichtes und Gedanken um Herausforderungen und Chancen für die Zukunft.

81 Jugendliche aus 31 Ländern trafen sich vom 26. Juli – 16. August um bei gemeinsamer Arbeit und vielfältigen Programmaktivitäten mehr über sich und Europa zu erfahren und zusammen ein geeintes Europa im Kleinen zu leben. Elf Teamer aus sechs Ländern konzipierten das abwechslungsreiche Programm, das interessante Arbeitsprojekte, Workshops und die Inszenierung einer Performance über das Leben nach dem Eurocamp zum Inhalt hatte. Mit der Arbeit der Europäischen Regierungschefs beschäftigten sich die Jugendlichen in einer simulierten Konferenz des „Europäischen Rates“ – und bei aller regen Betriebsamkeit blieb genügend Zeit, sich untereinander und die Region kennenzulernen.

Performance

Höhepunkt war die Performance mit Theater, Tanz, Musik, Licht, Video und Fotos, in der Veränderungen in Europa und die Zukunftsperspektiven junger Menschen zum Ausdruck gebracht wurden. Schon im Vorfeld gab es ein Wiedersehen, -lesen und -hören mit ehemaligen Eurocampern, deren Werdegang erforscht wurde. Im Eurocamp boten verschiedene Workshops die Möglichkeit, diese Biographien sowie eigene Erfahrungen und Vorstellungen künstlerisch zu verarbeiten. Die Präsentation erfolgte öffentlich während der Kulturnacht im Schlosspark.



Jugendkonferenz

Was motiviert junge Menschen in andere Länder zu reisen und andere Kulturen und Sprachen kennen zu lernen? Die Jugendlichen wurden selbst zu Politikern und diskutierten mit Vertretern aus anderen Ländern die weitere Gestaltung der Partnerbeziehungen in Europa. Ein Workshop bot interessierten Eurocampern die Möglichkeit, aktiv die Konferenz des „Europäischen Rates“ vorzubereiten und als Kommissare der Europäischen Kommission zu leiten. Wie schwer das Finden gemeinsamer Kompromisse war, zeigte sich in dem Abschlussdokument, das verschiedene Fragen „vertagte“ – wie im richtigen Politikeralltag.

Unterwegs in der Gastgeberregion

Durch Exkursionen haben die Eurocamper die Schönheiten des Bördekreises und der Landeshauptstadt kennengelernt. Ein Höhepunkt war dabei die Begegnung im einewelt haus mit verschiedenen Vereinen und Gespräche zum Thema Menschenrechte und Migration in Europa.

Sportlich aktiv ging es beim gemeinsamen Kräfteressen mit der Sportjugend des Bördekreises zu und bei einer Kanutour, während der die Jugendlichen die Bode erkundeten.

Interkultureller Austausch

Aber auch zahlreiche Ideen der Eurocamper bereicherten das Programm. Das traditionelle Ländercafe am Anfang des Camps und das Kochen für ein europäisches Buffet bot vielfältige Möglichkeiten sein Heimatland und seine Kultur vorzustellen. Auch verschiedenste interkulturelle Lernübungen simulierten das Eintauchen in andere Kulturen und regten zum interkulturellen Dialog an.

Die Arbeitsprojekte

Während des diesjährigen Eurocamps haben die Jugendlichen in verschiedenen Arbeitsprojekten zur weiteren Verschönerung der Gemeinde Peseckendorf und ihrer Umgebung beigetragen u.a. mit der Restaurierung des Schlossparks, der Erweiterung des Erlebnisparcours, der Gestaltung der Freizeiträume der Jugendbildungs-

stätte, der Neugestaltung des Kinderspielplatzes Gemeinde Peseckendorf und des Kinderspiel - und Grillplatzes der Gemeinde Klein Wanzleben.

Internationale Trainingskurse und Seminare

Was ist Internationale Jugendarbeit und wo bekommt man das nötige Know How dafür her? Interessierte Jugendliche zwischen 18 und 26 können sich an die AGSA wenden und bekommen den nötigen Einblick unter Anleitung erfahrener Trainer. In den Trainingskursen „Internationale Jugendarbeit“ und „Projektmanagement“ konnten sich Nachwuchskräfte auch 2009 wieder selbst aktiv erproben und beweisen.

Die Trainings und Seminare bieten zudem eine Plattform für europaweite Kontakte, die es erleichtern für zukünftige Projekte den passenden Partner zu finden.



Trainingskurs „Internationale Jugendarbeit“, 22.-29. November, JBS Schierke

Der Internationale Trainingskurs „Internationale Jugendarbeit“ bot Jugendlichen, die schon an internationalen Projekten, wie z.B. dem Eurocamp teilnahmen, einen ersten Perspektivwechsel von der Teilnehme- zur Teamerrolle.

Bafa Bafa, Eurorail oder Etiketten sind interkulturelle Lernübungen, die die Teilnehmer selbst ausprobierten. Außerdem beschäftigten sie sich mit der Frage, was eigentlich einen „Traumteamer“ ausmacht. Und wie kann man als Teamer mit dem Medium Theater, Foto, Radio oder Video arbeiten, um über Themen wie Verschiedenheit, Partizipation und Menschenrechte in Europa zum Nachdenken und zur Diskussion anzuregen? Worauf muss ich bei mehrtägiger Programmplanung achten? Worauf, wenn es keine einheitliche „Konferenzsprache“ gibt,? Oder die eigene Planung und die Erwartungshaltung der Teilnehmer komplett auseinanderdriften. Das sind Fragen neugieriger Jugendlicher, die Teamer werden möchten oder sogar ihr eigenes Projekt planen wollen. In diesem Einführungskurs mit praktischen Übungen und Workshops fanden sie Antworten darauf.

Trainingskurs „Projektmanagement“, 2.-6. April, JBS Peseckendorf

Der Internationale Trainingskurs „Projektmanagement“ ging einen Schritt weiter. Jugendliche, die bereits als Teamer in konkreten Projekten arbeiten, konnten diese mit Hilfe der Trainer inhaltlich und organisatorisch weiter entwickeln.

Eingeladen waren in diesem Jahr Teamer und Organisatoren aus drei real existierenden internationalen Jugendbegegnungen, die im Sommer 2009 erfolgreich realisiert wer-

den konnten. Die Jugendlichen entwickelten in ihren Projektgruppen das inhaltliche Programm, diskutierten die praktischen Rahmenbedingung und stimmten die Finanzierung ab.

Erfahrene Trainer begleiteten die Diskussionen in den Projekten strukturierten den Diskussionsprozess mit informative Inputs und Exkursen.

Während des gesamten Trainingskurses informierten die Jugendlichen mit Präsentationen über ihren Diskussionsstand in dem Projekt und ermöglichten so ein kritisches Hinterfragen sowie ein intensives Lernen untereinander.

Projekte im Europäischen Freiwilligendienst (EFD)

Projekt „Medien und Kultur in Magdeburg“

Seit 2008 richtet die AGSA verstärkt ihren Focus im EFD auf die Entwicklung und Umsetzung neuer Freiwilligenprojekte in Magdeburg und Sachsen-Anhalt. So konnte die Auslandsgesellschaft im Mai 2009 gemeinsam mit dem Offenen Kanal Magdeburg und fjp media die Anträge auf Akkreditierung der Freiwilligenprojekte „Bürger Macht Fernseh“ (für Freiwillige aus der Partnerstadt Radom) und „Medien für Demokratie“ (für Freiwillige aus der Partnerstadt Sarajevo) stellen, die im August 2009 bestätigt wurden. Am 01. Oktober 2009 konnten wir Marta Nowak als erste Freiwillige im Projekt des Offenen Kanals begrüßen. Marta Nowak wird bis September 2010 in Magdeburg tätig sein. Leider konnte durch organisatorische Probleme bei dem Partner in Sarajevo für 2009 kein Jugendlicher nach Magdeburg entsendet werden.

2010 ist gemeinsam mit dem Internationalen Bund die Entwicklung eines dritten Freiwilligenprojekts geplant - zwischen Magdeburg und Saporoshje. Ab Sommer 2010 werden dann drei Jugendliche aus Radom, Saporoshje und Sarajevo als europäische Freiwillige in den konkreten Einsatzprojekten tätig sein können.

Mit der Entwicklung und Durchführung der Freiwilligenprojekte sollen im Rahmen der Städtepartnerschaften folgende Zielstellungen nachhaltig realisiert werden:

- Förderung direkter Kontakte zwischen Jugendlichen aus den Partnerstädten
- Förderung der interkulturellen Kompetenzen Jugendlicher und aller Beteiligten
- Förderung des Informations- und Erfahrungsaustausches zwischen den Partnerstädten
- Entwicklung und Begleitung von Bürgerprojekten

Die Auslandsgesellschaft und alle beteiligten Partner geben den beteiligten Jugendlichen zugleich die Chance, über den Zeitraum eines Jahres an der Ausgestaltung der Magdeburger Städtepartnerschaften mitzuwirken und sich in verschiedenen Tätigkeitsfeldern auszuprobieren. Die AGSA profitiert durch die Bereicherung mit neuen Sichtweisen, Fragestellungen und Ideen der Jugendlichen. Für die Stadt Magdeburg ein

Beitrag gelebter Partnerschaft - und eine Belebung der Internationalität.

Projekt „Leben und Lernen im einewelt haus“

Auch direkt bei der Auslandsgesellschaft sind seit 8 Jahren europäische Freiwillige aktiv. So half seit Sommer 2008 Linnea Biström aus Turku / Finnland bei der Vorbereitung und Durchführung Internationaler Trainingsseminare und bei der Gestaltung der Eurocampwebseite. Zum Ende ihres Einsatzes war Linnea als Teamerin im Eurocamp in Peseckendorf tätig - ebenso wie Deima Paplauskaite, unsere litauische Freiwillige aus Vilnius.

Zuvor half Deima bei der Auswahl und Vorbereitung der Teilnehmer des Eurocamps und arbeitete nach dem Eurocamp an der Dokumentation mit. Zugleich war Sie als Teamassistentin in unserem Trainingskurs „Internationale Jugendarbeit“ aktiv. Neue Akzente wurden 2009 durch beide Freiwillige gesetzt durch die Weiterentwicklung des Freiwilligenstammtischs und der Etablierung der neuen Veranstaltungsreihe „Sprachcafé“.

Im Herbst 2009 übergab Deima an Louise Smith aus Dublin / Irland den Ausbau des aktuellen Webseitenaufttritts www.eurocamp-agsa.eu. Zugleich arbeitet sich Louise aktiv in die Vorbereitung der Programmgestaltung des Eurocamps 2010 ein, in dem sie als Teamerin tätig werden wird.

Seit Herbst 2009 ist auch Georgiana Rebencivc aus Isai / Rumänien in Peseckendorf als Europäische Freiwillige tätig. Infolge der Kooperation der Integral gGmbH mit der Auslandsgesellschaft im Eurocamp 2008 und 2009 wurde gemeinsam das Freiwilligenprojekt „Landart“ in der Jugendbildungsstätte Peseckendorf entwickelt. Hier baut Georgiana die internationalen Akzente, die das Eurocamp angeregt hat, weiter aus und verknüpft diese mit lokaler Jugendarbeit vor Ort.

Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. ist auf dem Gebiet der EFD-Aufnahme, -Entsendung und -Koordination der aktivste und erfahrenste Träger im Land. (Ergänzung durch Wolle und Einfügen nach „Entsendung“)

Projekt „Mobil in Europa“

Als Jugendliche im europäischen Ausland arbeiten, Fremdsprachen erlernen und neue Kulturen kennen lernen. Sich in einer neuen Lebenssituation ausprobieren. Die AGSA 2009 wieder 5? Jugendlichen aus Sachsen-Anhalt die Chance als europäischer Freiwilliger für 6 bis 12 Monate tätig zu sein.

Anne Brüssau und Christoph Weber erprobten in der Region Murcia/Spanien ihre Fähigkeiten zur Gestaltung von kulturellen Angeboten für Jugendliche. Johanna Zuber

Übersicht über den Einsatz Europäischer Freiwilliger in Sachsen-Anhalt 2009:

Projekt „Bürger Macht Fernsehen“
beim Offenen Kanal Magdeburg
Marta Nowak
POLSKA FUNDACJA IM. ROBERTA SCHUMANA/
Polen
01. Oktober 2009 - 30. September 2010

Projekt „Leben und lernen im einewelt haus“
bei der Auslandsgesellschaft
Linnéa Biström
ALLIANSSI YOUTH EXCHANGES / Finnland
01. Oktober 2008 - 30. September 2009
Deima Paplauskaite
SOCIAL ACTION / Litauen
01. März 2009 - 28. Februar 2010
Marie Louise Smyth
VOLUNTARY SERVICE INTERNATIONAL / Irland
01. Oktober 2009 - 30. September 2010

Projekt „LandArt“ in der Jugendbildungsstätte
Peseckendorf
Georgiana Rebencivc
EURODEMOS ASSOCIATION/ Rumänien
01. Oktober 2009 - 30. September 2010

Übersicht über den Einsatz Europäischer Freiwilliger im europä- ischen Ausland 2009:

Johannes Bergunder
SIAULIAI DIDZDVARIS GYMNASIUM - Siauliai /
Litauen
01. September 2008 – 31. Juli 2009

Anja Wöhlert
FRMJC REGION CENTRE ORLEANS - Orleans /
Frankreich
05. September 2008 – 05. September 2009

Johanna Zuber
CASA DO POVO DE S. B. MESSINES - S. B. Mes-
sines / Portugal
08. September 2008 – 07. August 2009

Anne Brüssau
ASOCIACION COLUMBARES MURCIA - Beniajan
/ Spanien
01. Oktober 2008 – 01. Juli 2009

Christoph Weber
ASOCIACION COLUMBARES MURCIA - Beniajan
/ Spanien
01. Dezember 2008 – 01. Juli 2009

Christin Mantey
MOZAIK - DRUŠTVO OTROK - Ljubljana / Slowe-
nien
15. Januar 2009 – 14. Juli 2009

Birke Borth
FRMJC REGION CENTRE ORLEANS - Orleans /
Frankreich
15. September 2009 – 14. September 2010

gestaltete in einer kleinen Stadt an der Algarve gemeinsam mit weiteren Freiwilligen für Kinder und Jugendliche tägliche Sportangebote und Johannes Bergunder war beim Schulradio in einem englischsprachigen Gymnasium im Nordosten von Litauen tätig. Anja setzte die Arbeit von Daria in der Partnerregion Centre fort und war in verschiedenen kulturellen Jugendzentren aktiv.

Neu begann im Januar Christin Mantey ihr Projekt in Slowenien. Dort arbeitete sie bis Sommer in einer integrativen Einrichtung, die das alltägliche Zusammenleben von Kindern aus unterschiedlichen kulturellen Lebensverhältnissen fördert. Im September startete Birke Borth ihren Freiwilligendienst in Centre. Seit Oktober 2009 ist auch Julia Schäfer im Jugendzentrum von Eksjo in Mittelschweden für ein Jahr aktiv.

Zur Vorbereitung und Begleitung der Jugendlichen sind auch die Erfahrungen und Kompetenzen aus dem Freiwilligenprojekt „Leben und Lernen im einewelt haus“ nützlich. Die Freiwilligen der AGSA waren dabei zugleich jugendliche Berater für das praktische Leben als Freiwillige und halfen beim Erlernen erster Sprachkenntnisse oder beim Vermitteln eines Verständnisses für ein Leben in der Ferne...

Europäischer Freiwilligendienst im *einewelt* haus - Schwerpunkte 2009

Sprachkurs

Am Anfang des 1-jährigen Einsatzes steht ein dreiwöchiger Intensivsprachkurs. Anschließend gemeinsam mit den anderen Freiwilligen ein regelmäßig wöchentlich stattfindender Sprachkurs.

Über den Sprachkurs hinaus gibt es weitere Aktionen, die die Jugendlichen begleiten und die Sprachausbildung nachhaltig bereichern.

ARA Sprachtheater

Die Sprachkurs-Lehrerin Steffi Protassov leitet zugleich ein Sprachtheater. Das Ensemble besteht zu 2/3 aus internationalen Studierenden und zu 1/3 aus Europäischen Freiwilligen bei der AGSA. 2009 stand „Die Verwandlung“ von Kafka auf dem Spielplan, aufgeführt am 12. Juni im Campustheater Magdeburg und am 26. Juni im Rahmen der „Offenen Bühne“ im *einewelt* haus. Am 8. August gab es im Rahmen des 18. Eurocamps in Peseckendorf eine weitere Aufführung.

Stammtisch der Europäischen Freiwilligen

Der Stammtisch in Magdeburg entstand während einer Aktion in der Europawoche 2006 - einem Infotag im *einewelt* haus zum Freiwilligenengagement im europäischen Ausland. Die Jugendlichen entschlossen sich, sich regelmäßig zu treffen um Erfahrungen auszutauschen, weitere gemeinsame Aktionen zu planen oder einfach gemeinsam Interkulturelles zu erleben.

Heute trifft sich der Stammtisch einmal im Monat. Beim gemeinsamen Kochen lernt man immer wieder neue Jugendliche kennen, die selbst als europäische Freiwillige aktiv sein wollen und verabredet sich zu gemeinsamen Unternehmungen.

2009 wurde der Stammtisch zunächst von Linnéa Biström geleitet, ab September übernahm Deima Paplauskaitė die Organisation.

Im Frühjahr 2009 ging es verstärkt um die Vorbereitung der zukünftigen Freiwilligen



„Das Geheimnis ist ein offenes und das Zauberwort heißt: Motivation. Die jungen Leute kommen von Anfang an motiviert in den Unterricht. Und ich nutze dies einfach aus. Ein bisschen Handwerk gehört natürlich auch dazu. [...] Die jungen Leute aus Europa, die bei Ihnen arbeiten, sind sehr aufgeschlossen und leistungsorientiert. Außerdem arbeiten sie in vielen sozialen Projekten mit, die das Miteinander zwischen Menschen in unterschiedlichster Weise ermöglichen (z.B. Deimas Sprachcafé). Das gefällt mir. Und das möchte

ich mit meinen bescheidenen Möglichkeiten stützen. [...]

Ich war von 2000 – 2006 an der Hochschule Friedensau: Dort hatte ich die wunderbare Gelegenheit, u.a. einige Lesungen und szenische Darstellungen über Heine, Hesse, Celan und auch Kafka zu begleiten. Das gelang sehr gut. Damals beschloss ich, mir ein 2. Standbein aufzubauen. Frau Hillemann (eine meiner gegenwärtigen ArbeitgeberInnen von der ARA-Sprachschule) unterstützt dies seit 2008, ermöglichte mir, neue Magdeburger Kontakte aufzubauen, stellte kostenlos einen Probenraum zur Verfügung. [...]

Und seit 2008 sind auch Ihre Freiwilligen dabei, die ich zu den Proben einlud und die dann dabei blieben. Die Zusammenarbeit funktioniert so, dass ich in einer ersten Sitzung die Basisgeschichte („Plot“) vorstelle. Das ist das Wichtigste, denn ich muss die Truppe ja erst einmal gewinnen. Ganz wichtig ist mir dabei auch die Geschichte des Autors. Denn die Stücke sind auch immer „übersetzte“ Biographien, gespickt mit Kommentaren und Zitaten der einzelnen Autoren. Dann werden nacheinander die Teile durchgearbeitet, da gibt es viele Änderungen. Phonetisch muss viel geübt werden. Oft schreibe ich die Skripte parallel zu den Proben. Wir können die Stücke nicht so spielen, wie sie im Original stehen. Was die Rollenverteilung betrifft: die jungen Leute äußern ihre Wünsche und ich mache dann meine Vorschläge. Bis jetzt gab es da keine Komplikationen. Das Wichtigste ist ja, und das unterscheidet uns vom normalen Theater, die Arbeit an der Fremd-Sprache Deutsch

Steffi Protassov

für den EFD im Ausland und um die Mitwirkung bei der Europawoche sowie dem Eurocamp 2009. Im Herbst waren die Schwerpunkte die Organisation und Durchführung des neuen Projekts Sprachcafé und einer gemeinsamen Freiwilligenaktion (Umarmungs-Flashmob) auf der Meile der Demokratie am 16. Januar 2010 in Magdeburg. Im Dezember wurde gemeinsam interkulturelles Weihnachten gefeiert.

Sprachcafé

Die Premiere des Sprachcafés war am 8. Oktober. Bis zum Jahresende 2009 wurde es monatlich durchgeführt, aufgrund der guten Resonanz soll es ab 2010 zwei Mal monatlich stattfinden - jeweils am ersten und dritten Donnerstag.



Das Sprachcafé ist ein Sprachentreff für MuttersprachlerInnen und Sprachlernende, die miteinander ins Gespräch kommen, sich austauschen und Kontakte knüpfen wollen. Organisiert wird es von einer Europäischen Freiwilligen und einer FSJlerin (Politik). In lockerer Atmosphäre, ohne thematische Vorgaben können die Café-Besucher ihre Fremdsprachenkenntnisse in der Unterhaltung verbessern oder ihre Muttersprache pflegen.

Die Abende im einewelt haus sind mit durchschnittlich 30 Gästen gut besucht. Bei jedem Termin gibt es 5-6 unterschiedliche Sprachtische, wobei meist mehr Sprachen im Angebot sind als

Gesprächspartner für die jeweilige Sprache. Auf der Webseite www.eurocamp-agsa.eu gibt es einen Bereich „Sprachcafé“, in dem man alle wichtigen und aktuellen Informationen finden kann. Die Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederpflege und –gewinnung wird u.a. über soziale Netzwerke wie „Facebook“ und „studivz“ betrieben.

Unterstützung der Regional- und Kommunalpartnerschaften des Landes Sachsen-Anhalt und der Stadt Magdeburg

Die Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Sachsen-Anhalt und seinen Partnerregionen Plovdiv in Bulgarien, Centre in Frankreich und Masowien in Polen ist ein Schwerpunkt der internationalen Aktivitäten der Auslandsgesellschaft. So bestehen direkte Partnerbeziehungen in konkreten Jugend- und Kulturprojekten. Zudem werden in gemeinsamen Trainings und bei Studienreisen vor Ort neue Projekte und Aktionen entwickelt. Aber auch verschiedene Aktivitäten der Mitgliedsvereine, insbesondere der Deutsch-Polnischen und der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft, fördern den Informationsaustausch und Begegnungen zwischen Bürgern, Vereinen und Initiativen.

Dieses Engagement kommt auch in der Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Magdeburg und der AGSA zur Unterstützung und Förderung der Partnerschaften zu den Städten Radom, Sarajevo, Saporoshje, Harbin, Nashville und Braunschweig zum Ausdruck. Hier tritt die AGSA als Initiator konkreter Projekte und direkter Kontakte auf und fördert das bürgerschaftliche Engagement vor Ort.

Bei der Unterstützung der Regional- und Kommunalpartnerschaften kann die AGSA einerseits als Dachorganisation von 33 Mitgliedern auf gebündelte Erfahrungen und Kontakte vertrauen. Zum anderen engagiert sich die AGSA seit 1995 erfolgreich für eine gelebte Integration und europäische Zusammenarbeit.

Als ständige Herausforderung bleibt die Frage, wie es gelingt, Menschen anzuregen, sich in der kommunalen und regionalen Zusammenarbeit zu engagieren. Wie sollten Rahmenbedingungen dafür aussehen?

In 2009 wurde die aktive Partnerschaft durch drei weitere Projekte im Europäischen Freiwilligendienst untermauert (siehe vorangehendes Kapitel).

Ein weiteres Projekt 2009 trägt den Titel „Europäische Integration - lokal für Bürger erlebbar“

Inhalt war die Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes für einen „Partnerschaftskongress“ mit den Städtepartnern und die Einrichtung und Pflege der Rubrik „Regionale - und kommunale Partnerschaften“ auf der AGSA-Webseite. Ein vorbereitender Workshop ist für Oktober 2010 geplant, die Durchführung des „Partnerschaftskongresses“ für Mai 2011.

Parallel lief die Unterstützung der Volkshochschule Magdeburg bei der Entwicklung städtepartnerschaftlicher Aktivitäten sowie der Deutsch-Ukrainischen Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V. im Gründungsprozess. Gemeinsame Aktionen der AGSA mit ihren Mitgliedern wurden genutzt um z.B. mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. über die Partnerstadt Radom zu informieren.

II. Integration braucht Öffentlichkeit

Neues zum Thema Öffentlichkeitsarbeit

Schwerpunkte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit lagen in 2009 in der Fortsetzung und Stärkung der verbesserten internen wie auch externen Kommunikation.

Es wurde der ewh-Stammtisch etabliert, der 2009 drei Mal stattfand. Dieser stand jeweils unter thematischer Schwerpunktsetzung (April: Europa, Juni: Flüchtlingspolitik, August: Integration). Die Stammtische dienten im ersten Schritt dem Austausch über aktuelle Projekte und Aufgabenfelder in den AGSA-Mitgliedsvereinen und im zweiten Schritt der Vorbereitung der sich daran zu den gleichen Themen anschließenden Journalistenstammtische.

Dem Bedeutungszuwachs des Themas Integration auf politischer Ebene als auch den kontinuierlich gestiegenen Zahlen von Migrantenorganisationen unter dem AGSA-Dach trug die Etablierung des Bereichs „Integration / Kooperation / Kompetenzerwerb“ Rechnung.

Vier Personen, die im Rahmen von Arbeitsmarktmaßnahmen in diesem Bereich beschäftigt sind, ermöglichen eine verbesserte Beratung und Begleitung von Migrantenorganisationen und darüber hinaus auch eine Stärkung der internen Kommunikation und Kooperation.

Den verbesserten Informationsflüssen zwischen AGSA und ihren Mitgliedern trug schließlich auch die technische Erneuerung der AGSA-Webseite Rechnung. Die Rubriken News, Rückblick, Links sind übersichtlicher strukturiert und einfacher zu bearbeiten, unter der Rubrik Projekte verfügen die „Regional- und Kommunalpartnerschaften“ über eine eigene Präsenz, das „Suche-“ wie auch das „Kontaktfeld“ erleichtern Neubesuchern der Seite den „Einstieg“. Anschließend ging es an die Anpassung der Webseite an das neue Corporate Design der AGSA.



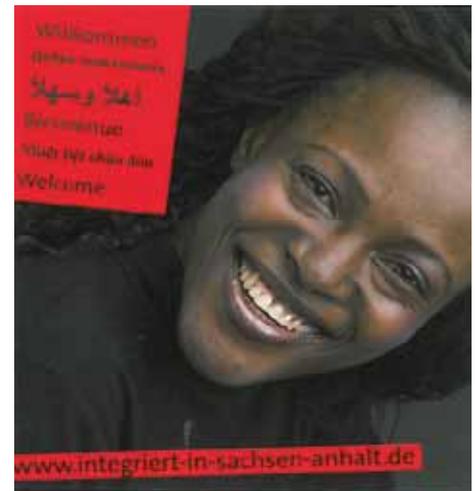
Dieses wurde bereits im Sommer grundlegend überarbeitet und hinsichtlich gestalterischer Aspekte und des „Wiedererkennungseffekts“ weiterentwickelt. Robert Brauer, der bereits vor drei Jahren die AGSA-Webseite und eine Reihe Printpublikationen neu gestaltete, stellte sich dieser Aufgabe und entwickelte ein gestalterisches Konzept, das sowohl der AGSA-Geschäftsstelle als auch den Mitgliedsorganisationen in Form eines Design-Manuals hilfreiche Orientierung bei der zukünftigen Gestaltung von Flyern, Plakaten, Programmheften etc. gibt.

Internetportal www.integriert-in-sachsen-anhalt.de

Das seit Juli 2008 existierende Landesportal wird redaktionell von der AGSA betreut, einem auf dem Gebiet Integration erfahrenen und landesweit agierenden Träger, der durch die Etablierung des Arbeitsbereiches „Integration / Kooperation / Kompetenzerwerb“ dem Bedeutungszuwachs des Themas in Politik, Gesellschaft konkret Rechnung trug.

Integration als gesellschaftliche Querschnittsaufgabe zu verstehen - diese Botschaft soll das Portal unter Berücksichtigung mehrerer Aspekte vermitteln:

- Nachrichten oder Vorhaben sollen nicht nur einseitig aus Landessicht abgebildet werden.
- Das Portal dient der besseren Zielgruppenerreichung und Vernetzungsmöglichkeit der Träger im Land.
- Der Zugang zum Integrationsportal und den fremdsprachigen Präsenzen ist auf der Landeshaupt- sowie allen -unterseiten sichtbar platziert.
- Basisinformationen werden in die fünf Sprachen der zahlenmäßig stärksten Einwanderergruppen Sachsens-Anhalts übersetzt: Arabisch, Englisch, Französisch, Russisch und Vietnamesisch.



2009 haben sich die Zugriffszahlen kontinuierlich erhöht (Januar: 7000, Dezember: 30095) Insbesondere auf aktuelle Informationen zur Integrationspolitik in Bund und Land, Programme und Fördermöglichkeiten, Termine von Tagungen und interkulturelle Veranstaltungen zielten die Anfragen. Wachsender Beliebtheit erfreuten sich die Rubriken „Netzwerke und Kontakte“ sowie „Leben in Sachsen-Anhalt“ mit Angaben zu Beratungsstellen, Migrantenorganisationen, Netzwerken und Vereinen, Erstinformationen und Kontaktstellen zu den wichtigsten Lebensbereichen, wie Kinderbetreuung, Bildung, Arbeit und Kultur.

Weiterbildungsangebote AGSA-Arbeitsmarktmaßnahmen

Mit den Maßnahmen „Partizipation braucht Information und Öffentlichkeit“ und „MigrantInnen sind aktiv!“ wurden im Februar 2009 bereits im fünften Durchgang Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (MAE) geschaffen, die besonders die Migrantenorganisationen im AGSA- Dachverband strukturell unterstützten als auch die interkulturelle Programmarbeit des einewelt haus erweiterten.

Durch zwei Mitarbeiterinnen der Auslandsgesellschaft wurde die sozialpädagogische Betreuung und die organisatorische und verwaltungstechnische Umsetzung gewährleistet wie auch eine engere Zusammenarbeit und Unterstützung der Einsatzvereine ermöglicht.

Im Rahmen der genannten Maßnahmen fanden im circa vierwöchigen Abstand Zusammenkünfte statt, in denen sich die Teilnehmenden neben theoretischen Inputs zu Projektentwicklung, Programmplanung und Antragsverfahren, in Kleingruppen ganz praktisch ausprobieren konnten. Aus einer Vielzahl an Ideen wurden drei ausgewählt und ein Konzept formuliert. Diese wurden im Rahmen der Interkulturellen Woche 2009 umgesetzt. Entstanden waren ein sehr gut besuchtes Internationales Kinder- und Familienfest, eine Filmvorführung „Black Deutschland“ und das erste KulturForum für Sachsen-Anhalt.

Individuelle Fortbildungen für Teilnehmer in Maßnahmen mit Mehraufwandsentschädigung

- Deutsch-Kommunikationskurs
- Deutsch-Grammatikkurs
- Buchhaltung – Abrechnung von Projekten für Vereine
- PC – Grundlagenkurs (Word und Excel)
- Grundlagen des PC – Grafikprogramms Corel Draw
- Wie präsentiere ich Inhalte meinen Zuhörenden? (Präsentationstechniken)
- Wie gestalte ich eine Power Point Präsentation?

Neben den Zusammenkünften wurden, angepasst an die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmenden der Maßnahmen, pro Thema zwei-drei Mal spezifische Weiterbildungsrounds organisiert:

Die Teilnahme an diesen weiterführenden Runden war freiwillig. Die neue Zweiteilung der Zusammenkünfte / Weiterbildungsrounds wurde von den Teilnehmern sehr gut angenommen und eine Beibehaltung dieses Konzeptes gewünscht.

Die Maßnahme „MigrantInnen sind aktiv!“ wurde mit 10 Stellen bei folgenden Organisationen besetzt: Jüdisches Soziokulturelles Zentrum „Ludwig Phillipson“ e.V., HARMONIA e.V., Meridian e.V., Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., Magletan e.V.

Die vier Stellen, die unter dem Maßnahmetitel „Partizipation braucht Information und Öffentlichkeit“ liefen, waren direkt bei der AGSA e.V. angegliedert.

Da zum Februar 2009 ursprünglich 18 Stellen beantragt waren, das Jobcenter ARGE Magdeburg die komplette Anzahl zu diesem Zeitpunkt allerdings nicht fördern konnte, erhielten wir im Mai die Möglichkeit einer nachträglichen Antragstellung. Dadurch waren ab August 2009 vier weitere Einsatzstellen bei folgenden Vereinen geschaffen worden: Magletan e.V., Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. und Harmonia e.V..

Förderung gesellschaftlicher Teilhabe von MSO im Rahmen des Lokalen Aktionsplan Magdeburg

Bildungsfahrten Meridian

Als Aspekt einer sich neuorientierenden Öffentlichkeitsarbeit unter Berücksichtigung struktureller Stärkung der Mitgliedsvereine wurde bereits die intensivere interne Kommunikation, Beratung und Kooperation benannt, die insbesondere seit der Gründung des neuen Arbeitsbereiches Integration / Kooperation / Kompetenzerwerb und die personelle Unterstützung dieses Bereichs durch oben genannte Arbeitsmarktmaßnahmen. Dadurch war enger Kontakt zu den Migrantenselbstorganisationen (MSO) kontinuierlich möglich sowie Begleitung und Unterstützung auf dem Weg von der Antragstellung eines Projekts bis hin zur Umsetzung. So wurden im Jahr 2009 gemeinsam mit dem Verein Meridian e.V. fünf Bildungsfahrten initiiert, im Rahmen des Lokalen Aktionsplan Magdeburg beantragt und umgesetzt:

Projekt „Bildungsfahrten“ von Meridian e.V., Zielorte und inhaltliche Schwerpunkte:

Zerbst – Katharina II. / Heimatverlust und –gewinn.
Weimar – KZ Buchenwald / Demokratie vs. Faschismus
Naumburg – Nietzsche / Missbrauch von Philosophie zur Nazizeit
Leitzkau – Baron Münchhausen / Auswege aus hoffnungslosen Situationen
Haldensleben – Gebrüder Grimm / Dialektik vom Gut und Böse

Diese Fahrten fanden über das ganze Jahr verteilt mit durchschnittlich 15 Personen statt. Teilnehmende waren gleichermaßen ältere Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, was neben der geschichtlichen Auseinandersetzung auch den interkulturellen Austausch anregte. Neben den erfolgreichen Bildungsfahrten, waren alle Teilnehmer eingeladen, an zwei musikalisch / lyrischen Abenden teilzunehmen, um die gewonnen sozialen Kontakte auszubauen und zu vertiefen. Das Projekt wird in 2010 mit neuen Reisezielen fortgesetzt.

Heimat ist...wo sich Menschen engagieren

Weitere Unterstützung für Migrantenorganisationen wurde durch das LAP-Projekt „Heimat ist...wo sich Menschen engagieren“ möglich. Neben einem im Vorfeld konzipierten eng umrissenen Programmteil, enthielt dieses Projekt einen Beratungsteil zur Umsetzung eines wesentlichen Schwerpunkts des Magdeburger Lokalen Aktionsplan „Professionalisierung von MSO“. Durch Anna Samol erfolgte im Rahmen dieses Projekts eine kontinuierliche Beratung von MSO zu inhaltlichen und förder-technischen Zielsetzungen. Die Vereinsvertreter fanden in ihr eine Ansprechpartnerin, die entlang des jeweiligen Profils und in Abhängigkeit von den Zielgruppen des Vereins zu Umsetzungsmöglichkeiten von Projektideen beriet, bei der Ausformulierung konzeptioneller Grundlagen behilflich war und Kooperationen anregte.

Doch bis es zur konkreten Umsetzung von Projektideen kommt, müssen oftmals erst viele „Steine aus dem Weg geräumt“ werden, wie das Beispiel des neugegründeten Vereins „Romano Drom“ zeigt.

Im Mai fand die Gründungssitzung des Vereins statt, von Juni-Dezember Beratungen zur Vorbereitung der Unterlagen für den Notar, Hilfe beim Schriftverkehr zwischen

Verein und Amtsgericht, Beratung zum Strukturaufbau und Aufgabenverteilung im Verein, Gestaltung des Vereinsflyers, Unterstützung des 1. Magdeburger Roma-Treffens im einewelt haus, Vorbereitung einer Studienreise in das Kosovo.

„Heimat ist...wo sich Menschen engagieren“ - Projekt im Rahmen des LAP Magdeburg

- Fotoausstellung **„Mythos Osteuropa“**, 23.01.-2.03.2009, AGSA e.V., *einewelt* haus Magdeburg, 100 Fotos aus fünf osteuropäischen Ländern von Harald Hauswald in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung: Schulprojekttag, Vernissage, Gespräch
- **„Warum spreche ich jetzt...?“**, 27.01., 18.00 Uhr, Meridian e.V., *einewelt* haus Magdeburg, Dokumentarfilm über Stanislaw Hantz, der als 17jähriger durch eine Verwechslung nach Auschwitz deportiert wurde: Filmvorführung, Gespräch
- **„Die Bukowina - Auf den Spuren eines untergegangenen kulturellen Kosmos“**, 28.01., 18.00 Uhr, Jüdisch-Soziokulturelles Zentrum „Ludwig Philippson“ e.V., Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V., *einewelt* haus Magdeburg
Eine Reise durch die Bukowina, die, seit dem 19. Jahrhundert überwiegend von Juden und Roma besiedelt, infolge der Vernichtungsmaschinerie des Holocaust systematisch „ausradiert“ wurde: Vortrag, Lieder, Gedichte
- Ausstellungsprojekt **„Nachtvisionen“**, 13.3. – 14.4., Meridian e.V., *einewelt* haus Magdeburg Fotoausstellung von Robert Klein mit Portraits Jugendlicher seines Freundeskreises, die, wie er, als Spätaussiedler aus Polen und Russland nach Magdeburg kamen. Vernissage und Gesprächsrunde, 13.03. 18.00 Uhr, Finissage mit Filmvorführung „Mondlandung“, Gesprächsrunde und musikalische Umrahmung, 14.04., 19.00 Uhr
- Ausstellung **„Magdeburgs Oasen“**, 17.04., 18.00 Uhr, Meridian e.V., *einewelt* haus Magdeburg Grafiken, Fotokollagen, Aquarelle der Künstlerin Ina Bermann, die 1997 aus der Ukraine nach Magdeburg kam und seit 2002 das Kunststudio für Kinder und Jugendliche des Vereins Meridian e.V. leitet: Vernissage, Interview, musikalische Umrahmung
- **„Begegnungen in Cuba“**, 23.05., 18.00 Uhr, AGSA e.V. in Kooperation mit der Fraueninitiative *ecomujer* und dem Hilfsprojekt *esperanza*, *einewelt* haus Magdeburg Ausstellung der Fotjournalistin Gabriele Senft, die während ihrer Reisen mit „*Ecomujer*“ 2006 und 2008 entstanden sind: Vernissage, Gesprächsrunde, Begegnung, Konzert mit „Orlando-Salsa-Band“
- **Mosambikanischer Tag**, 27.6., 15.00 Uhr, Tuanano Klub Afrika e.V., *einewelt* haus Magdeburg, Fest anlässlich des Mosabikanischen Unabhängigkeitstages: Information, Diskussion, Kinderprogramm, musikalische Umrahmung

Projekte in Folge von Antragsberatung

- **Materialkoffer** „Sinti und Roma“ (Romano Drom) für (außer)schulische Bildungsarbeit
- Filmvorführung und Gespräch **„Das Herz von Jenin“** (Vereinigung der Freunde Palästinas in Sachsen-Anhalt e.V.), Samstag, 5.12., 18.00 Uhr, *einewelt* haus
- Ausstellung **„Die Welt der orientalischen Farbe“**, Jolian Schekho (Vereinigung der Freunde Palästinas in Sachsen-Anhalt e.V.), Freitag, 20. November, 18.00 Uhr, *einewelt* haus
- **Walzerabend**, Konzert mit Leonid Lifschits und Mitgliedern des Chor Meridian und Harmonia (Meridian e.V.), Sonntag, 13. Dezember, 17.00 Uhr, *einewelt* haus

Aus den über das Jahr erfolgten Beratungsgesprächen sind vier Veranstaltungen/ Projekte, initiiert von Migrantenselbstorganisationen entwickelt und umgesetzt worden.

Im Rahmen des Projekts „Heimat ist...wo sich Menschen engagieren“, entstanden auch Ausstellungen, Filmabende, Diskussionen und Begegnungen die bis Ende Juni 2009 stattfanden.

Sie sollten zum Einen das vielfältige Engagement Magdeburger MSO aufzeigen, zum Anderen den Kontakt zwischen Mehrheitsgesellschaft und Migranten in Magdeburg befördern.

Filmreihe - „Die Welt | Gestern - Heute - Morgen“

Unter diesem Titel zeigten im Jahr 2009 fünf Vereine abwechselnd im einewelt haus monatlich einen internationalen Film. Immer am letzten Dienstag im Monat konnte man so interessante wie in der Öffentlichkeit auch selten gezeigte Filme aus aller Welt zu Gesicht bekommen. Geschichtliche, politische, lebensweltliche, religiöse wie kulturelle Aspekte betrachtend, spiegelten Spielfilme, Dokumentationen bis hin zum Science Fiction Konfliktstoffe aus aller Welt | Gestern - Heute - Morgen auf zwischenmenschlicher und gesellschaftlicher Ebene wider.

24.02. Soylent Green, USA 1973, Regie: Richard Fleischer, Science Fiction
- Kontakt International Magdeburg e.V.

Neben der Eröffnung der Filmreihe 2009 lud der Veranstalter K. Arndt des Vereins Kontakt International Magdeburg e.V. im Anschluss an den Film zur Diskussion ein.

Diese war bestimmt vom Inhalt des Films, sodass das Publikum sich darüber austauschte, in wie vielen Bereichen bereits Monopolisierung Vielfalt verdrängt und welche Gefahren sich für jeden Einzelnen dahinter verbergen.

31.03. Reise in ein besetztes Land, D 2004, von B. Herchenröder, Dokumentarfilm
- Vereinigung der Freunde Palästinas in Sachsen-Anhalt e.V.

Im Anschluss an die Filmvorführung, stand die Filmemacherin Babette Herchenröder persönlich dem Publikum in einer spannenden Diskussionsrunde zur Verfügung. Sie selbst reiste mehrfach nach Palästina, und gab Hintergrundinformationen zur ihren Erfahrungen in der Westbank und dem Gazastreifen.

24. Februar

Soylent Green, USA 1973

Regie: Richard Fleischer, Science Fiction, 97 Minuten

Kontakt international Magdeburg e.V.

31. März

Reise in ein besetztes Land, D 2004

von Babette Herchenröder, Dokumentarfilm, 92 Minuten

Vereinigung der Freunde Palästinas in Sachsen-Anhalt e.V.

28. April

Let's break - Adil geht, D 2004

Regie: Esther Gronenborn, Spielfilm, 93 Minuten

Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.

26. Mai

Der Stalker, UdSSR 1979

Regie: Andrej Tarkowskij, Science Fiction, 154 Minuten

MERIDIAN e.V.

30. Juni

Die Band von nebenan, F/ Israel 2007

Regie: Eran Kolinn, Komödie, 85 Minuten

Vereinigung der Freunde Palästinas in Sachsen-Anhalt e.V.

28. Juli

Rana's Wedding - Jerusalem, Another Day, Palästina / NL 2002

Regie: Harry Abu-Assad, Drama / Komödie, 90 Minuten

Vereinigung der Freunde Palästinas in Sachsen-Anhalt e.V.

25. August

1984, GB 1984

Regie: Michael Radford, Science Fiction, 111 Minuten

Kontakt International Magdeburg e.V.

29. September

Nenn mich einfach Axel, DK 2002

Regie: Pia Bovin, Drama, 85 Minuten

Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.

27. Oktober

Der Italiener, Russland 2005

Regie: Andrei Kravchuk, Spielfilm 99 Minuten

MERIDIAN e.V.

24. November

Steinigung („The Stoning“), GB 2006/2007

Regie: Harald Holzenleiter, Drama, 82 Minuten

Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.

Offene Bühne

Aus der „Offenen Bühne“, die im Zeitraum 2006 – 2007 bereits fünf Mal stattfand, sind zahlreiche neue Formationen hervorgegangen: z.B. die Mädchentanzgruppe „Kinder des Windes“ um Frauke Sonnenburg, die Breakdancegruppe „Gio-Stars“ sowie die Kosovo-Pop-Gruppen „DJ Barish“, „Bashkin“, sowie das Hiphop-Duo „Kathy & Manuele“.



Anlass für uns, das Projekt 2009 neu zu beleben – und die „Offene Bühne“ insgesamt sechs Mal im einewelt haus stattfinden zu lassen. Die Kontaktherstellung, die künstlerische sowie pädagogische Betreuung übernahm Francisco Menéndez, der zum einen versierter Musiker ist und zum anderen als ausgebildeter Trainer des Projektes für Toleranz und Demokratie (Netzwerk für Demokratie & Courage) das entsprechende methodische und fachliche Geschick

zur Anleitung Jugendlicher einbringen konnte. In enger Zusammenarbeit mit Julian Gefeke (FSJ Kultur im Zyklus 2008/2009) und Sarah Bose (FSJ Politik im Zyklus 2009/2010) bereitete er die Veranstaltungen vor und moderierte sie.

Vertreter des Hauses zählten zum Publikum und den Akteuren (u.a. Tschetschenische Tanzgruppe von Meridian, bulgarische Tanzgruppe der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft, Jally auf der „Cora“, Jugendliche des Europäischen Freiwilligendienstes, die mit den ARA Sprachschulen Kafkas „Verwandlung“ aufführten, Boris Romanov, der eigene Gedichte vortrug) wie auch Jugendliche aus Burg (Helena als „Amy Winehouse“, kosovarische Breakdancegruppe), das Improvisationstheater „Kammerjäger“ vom Theater Magdeburg, die Gruppe „UNICAR Magdeburg“, die den brasilianischen Kampftanz Capoeira vorführte und die Rapper G-Me Bounce und Likki da Queen.

III. Kampagnen und Aktionen

17. Januar: „Meile der Demokratie“ auf dem Breiten Weg

Zum ersten Mal riefen das Bündnis gegen Rechts und die Stadt Magdeburg am 17. Januar 2009 auf, sich vor dem Hintergrund des 64. Jahrestages der Zerstörung Magdeburgs, den rechtsextreme Gruppierungen wiederholt versuchten für „ihre“ Geschichtsdarstellung zu missbrauchen, an der „Meile der Demokratie“ entlang des Breiten Weges zu beteiligen bzw. diese zu besuchen. Das taten Presseberichten zufolge rund 5000 Menschen. 100 Stände gab es über die Strecke verteilt, dazu vier Bühnen und ca. 30 Künstler, die zum Programm beitrugen.

Eine Menschenkette rund um das Magdeburger Rathaus zeigte symbolisch, dass Nazis in Magdeburg nichts verloren haben. Trotzdem planten in unmittelbarer Nähe zum Alten Rathaus und der Johanniskirche Rechtsextreme eine Zwischenkundgebung durchzuführen. Zahlreiche Vertreter von Initiativen, Vereinen und Kirchen,

Stadträte, Landtagsabgeordnete, nicht zuletzt der Oberbürgermeister und seine Beigeordneten sowie die Bürger der Stadt stellten sich dem Nazi-Aufzug entgegen, der dadurch gezwungen war, seine Route zu ändern – ein Etappensieg des friedlichen und demokratischen Protestes gegen rechtsextreme Aufzüge.

Die AGSA präsentierte sich auf der „Meile“ auf der Höhe Himmelreichstraße gemeinsam mit: Curso Germana, Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V., Harmonia e.V., Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (IJGD), InWEnt gGmbH, Jüdisches Soziokulturelles Zentrum „Ludwig Philippson“ e.V., Kontakt International Magdeburg e.V., Magletan e.V., Runder Tisch gegen Ausländerfeindlichkeit.



1. Mai: „Tag der Begegnung“ im Stadtpark

Bereits zum 2. Mal fand der Tag der Begegnung als Kooperationsveranstaltung der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord und des Deutschen Gewerkschaftsbundes statt. 1996 fand das Fest erstmals - damals noch mit dem Titel „Begegnungsfest der Polizei mit den ausländischen Mitbürgern der Stadt Magdeburg“ – in Reaktion auf die gewalttätigen Ausschreitungen gegen Ausländer am Himmelfahrtstag 1994 statt. Am Maifeiertag 2009 präsentierten sich Vereine, Initiativen, Kirche, Gewerkschaft an 60 Ständen im Stadtpark am Rosengarten. Darunter die Auslandsgesellschaft mit ihren Mitgliedsorganisationen Deutsch-Polnische Gesellschaft, Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V., InWEnt gGmbH, Verein für traditionelle chinesische Kultur in Mag-

deburg sowie dem Verein chinesischer Wissenschaftler und Studenten. Zwischen 10.00 und 17.00 Uhr gab es vielfältige Angebote für die ganze Familie, dazu ein interkulturelles Bühnenprogramm mit 30 Gruppen und Einzeldarbietenden auf zwei Bühnen und den traditionellen ökumenischen Gottesdienst.

Das Fest war gleichzeitig der letzte Tag der Bildungswoche GrenzWert: Menschen – Recht – Europa für politisch interessierte Jugendliche in Kooperation mit den Internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten Sachsen-Anhalt im einewelt haus.

Für diesen Tag bekamen die Jugendlichen den Auftrag, Interviews während des Tags der Begegnung im Stadtpark zu führen. In drei Gruppen aufgeteilt befragten sie die Akteure des Begegnungstages, prominente Besucher und Vertreter der Polizei unter der zentralen Fragestellung „Was kann ein Fest der Begegnung kurzfristig aber auch langfristig bewirken“ im Hinblick auf Integration.

12. – 14. Juni : Sachsen-Anhalt Tag in Thale

Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) bietet jährlich ihren Mitglied-organisationen aber auch nicht dem Dachverband angeschlossenen Initiativen die Möglichkeit, sich am AGSA-Gemeinschaftsstand während des Sachsen-Anhalt-Tages zu präsentieren. So koordinierte sie in den vergangenen Jahren gemeinsame

Standpräsenzen mit bis zu 15 Vereinen, die mittels Quiz, Spiel, Kurzworkshops und Verkostung kulinarischer Köstlichkeiten über ihre Arbeit in der bilateralen Freundschaftspflege, Flüchtlings- und Integrationshilfe sowie entwicklungspolitischen In- und Auslandsarbeit informieren.

2009 fanden die Besucher des Sachsen-Anhalt-Tages in Thale die Themenstraße „Weltoffenes Sachsen-Anhalt“ in Bahnhofsnähe im Kurpark an der Parkstraße. Am Gemeinschaftsstand der Auslandsgesellschaft präsentieren sich u.a.: Deutsch-Finnische Gesellschaft, Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V., Deutsch-Vietnamesischer Freundschaftsverein, Eine-Welt-Laden Mag-

deburg / Magletan e.V., Eine-Welt-Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V., miteinander e.V., InWEnt gGmbH, Verein für traditionelle chinesische Kultur in Magdeburg e.V., das Tansania-Projekt, Verein der Chinesischen Wissenschaftler und Studenten in Magdeburg e.V. und Internationale Jugendgemeinschaftsdienste / LV Sachsen-Anhalt.

Neben aktuellen Infos über die Tätigkeiten der Organisationen, gab es die Möglichkeit, sich beim Europa-Memory zu testen, mit einer Armbrust die Mauern der „Residenzpflicht“ zu Fall zu bringen oder beim Schokoladenspiel zu erkennen, welcher Anteil von einer verkauften Tafel Schokolade jeweils bei Kakaobohnenpflückern, Produzenten und Händlern verbleibt.



27. August: „Aktionstag gegen Abschiebung“

Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche gegen Abschiebung gab es am 27. August in Magdeburg einen Aktionstag, der von amnesty international Magdeburg, der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. und vom Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V. organisiert wurde. 150 Demonstranten, darunter zahlreiche Syrer und Kosovaren, denen nach Niedersachsen unter Umständen auch in Sachsen-Anhalt die baldige massenhafte Abschiebung drohte, schlossen sich der Aktion an.

Nach einer Kundgebung am Breiten Weg / Ecke Ernst-Reuter-Allee, die umrahmt wurde von Trommelmusik und Cora-Spiel machte sich der Demonstrationzug auf den Weg in Richtung Ausländerbehörde.

Plakate, Transparente, Holzkreuze und mit Fotos bestückte Schlauchboote machten auf zahlreiche Suizide von Abschiebung bedrohter Flüchtlinge aufmerksam und galten ebenso den schätzungsweise inzwischen 15.000 Flüchtlingen, die seit 1993 an den EU-Außengrenzen ums Leben gekommen sind.

Nach der Niederlegung eines Kranzes an der Ausländerbehörde, der an das Schicksal bereits abgeschobener Flüchtlinge erinnern sollte, ging es weiter in Richtung Innenministerium, wo der Aktionstag endete.

Der „Aktionstag gegen Abschiebung und Abschiebehäft“ wird seit 2005 am 30. August von Flüchtlingsinitiativen in mehreren deutschen Städten durchgeführt, um auf die Situation abgelehnter Asylbewerber aufmerksam machen. Der Aktionstag soll an das Schicksal mehrerer Flüchtlinge erinnern, die während oder in unmittelbarem Zusammenhang mit ihrer Abschiebung in den letzten Jahren am 30. August ums Leben gekommen sind.



„Misch mit“ – Interkulturelle Woche 2009

Die Interkulturelle Woche wurde in Sachsen-Anhalt mit einem Fachtag „Nationaler Aktionsplan zur Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und darauf bezogene Intoleranz“ eröffnet. Diesen richtete das Multikulturelle Zentrum Dessau e.V. am 17. September 2009 im Bauhaus Dessau aus.

In Magdeburg ging die Interkulturelle Woche (IKW) 2009 in das 13. Jahr.

18 Veranstaltungen - darunter Feste, Fachtage, Lesungen, Konzerte und Diskussionen standen auf dem Programm der vom 17. September bis 10. Oktober stattgefundenen Aktionswochen, die u.a.

in der Hoffnungsgemeinde, im Rathaus, in der Stadtbibliothek, im Art Depot, im Adventhaus und im einewelt haus durchgeführt wurden.

„Die Interkulturelle Woche in Magdeburg und Umland“ – so der offizielle Antragsti-

tel, kurz „IKW“ – organisiert die AGSA gemeinsam mit dem Magdeburger Netzwerk für Integrations- und Ausländerarbeit, in dem u.a. Vereine, Kirchen, Initiativen, Bildungsträger, städtische Institutionen und der Ausländerbeirat vertreten sind. Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper übernahm die Schirmherrschaft für die Magdeburger Aktionen.

Die IKW ist ein Spiegelbild der Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration und des interkulturellen Zusammenlebens in Magdeburg aber auch ein Zeichen der Völker-



verständnis über die Grenzen Magdeburgs hinaus. Im Programm 2009 fanden sich gut bewährte und aus den vergangenen Jahren bekannte Veranstaltungen wie das Benefizkonzert für ein ausländerfreundliches Magdeburg in der Hoffnungskirche und das bereits zum 7. Mal stattgefundene große interkulturelle Auftaktfest „Magdeburg trifft die Welt“ mit buntem Programm aus Tanz, Gesang und Modenschau, interessanten Gesprächen, Informationen und Aktionen für Groß und Klein.

Auch eine Reihe Neuveranstalter beteiligte sich am Gesamtprogramm der IKW. So zum Bei-

spiel die frisch gegründete Deutsch-Ukrainische Gesellschaft mit einer Lesung des berühmten Schriftstellers zeitgenössischer Literatur, Juri Andruchowytch oder der Verein für traditionelle chinesische Kultur in Magdeburg mit einem Vortrags- und Diskussionsabend über Buddhismus und konfuzianische Lehre.

Ein Novum ebenfalls die Beteiligung zweier Unternehmen. So hat sich der SICH-Verlag mit dem Verein „Romano Drom“ zusammengeschlossen. Beide stellten das Anekdotentagebuch einer (Fast)weltreise begleitet von orientalischer Live-Musik vor. Ebenfalls mit dabei war Jutta Strehl mit ihrer Firma JUST Catering. Sie lud die Seniorenvertretung der Stadt Magdeburg, den Verein der chinesischen Wissenschaftler und Studenten und den Verein für traditionelle chinesische Kultur zum gemeinsamen Kochen ein.

Das Magdeburger Netzwerk für Integrations- und Ausländerarbeit organisierte – bereits auch zum zweiten Mal - den Fachtag „Integration durch Bildung“, der über Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Migranten in Magdeburg informierte.

IV. Kräfte bündeln

einewelt haus- und Journalistenstammtische

Neben der Verbesserung der Außendarstellung der AGSA durch die Weiterentwicklung des Corporate Design und Schaffung einer nutzerfreundlicheren Struktur und Menüführung der AGSA-Webseite, machten wir uns 2009 auch anderweitig auf den Weg, die interne und externe Kommunikation weiter zu beleben. Die Strukturstärkung insbesondere der Migrantenorganisationen in Form der Beantragung von Maßnahmen mit Mehraufwandentschädigung und qualitativ anspruchsvoller Workshop-Begleitung der Beschäftigten – weiter vorn im Bericht bereits benannt – ist dabei ein Pfeiler verbesserter interner Kommunikation. Antragsberatungen sowie die Initiierung konkreter Kooperationsprojekte wie dem Familienfest, sind ein weiterer Pfeiler.

Doch wie bekommt man es hin – jenseits von Veranstaltungshöhepunkten – als Dachorganisation über die aktuellen Tätigkeitsfelder der bis Ende 2009 auf 33 Mitgliedsvereine angewachsenen Auslandsgesellschaft aktuell informiert zu sein? Und wie schafft man es, diese Informationen medienwirksamer zu transportieren?

Die Idee des ewh-Stammtisch und des sich daran anschließenden Journalistenstammtisch war geboren: Insgesamt fanden drei ewh-Stammtische statt, die sich im ersten Teil einem Themenschwerpunkt widmeten und im zweiten Teil dem freien Austausch über Themen nach Wahl - oder dem „Netzwerken“ dienten.

Das Auftaktthema war am 8. April „Europa“, die Vorbereitung des Europahoffestes im Rahmen der Europawoche, die Vorhaben der wiederbelebten Deutsch-Französischen Gesellschaft, die Bilanz nach fünf Jahren EU-Osterweiterung, gelebtes Europa in Städte- und Regionalpartnerschaften und im Rahmen von europäischen Freiwilligen- und Begegnungsprojekten.

Am 23. April wurden zu dem ausgearbeiteten Themenschwerpunkt Journalisten eingeladen, mit denen sich Krzysztof Blau (AGSA, Deutsch-Polnische Gesellschaft), Benjamin Katte (Deutsch-Französische Gesellschaft), Wolfgang Meyer und Michael Marquardt unterhielten. Analog zu diesem Prinzip verliefen auch die anderen beiden Stammtische. Der ewh-Stammtisch wird im Jahr 2010 fortgesetzt - ebenfalls mit Tagesordnungspunkten, die auf aktuelle Projekte Bezug nehmen - allerdings nicht mehr thematisch eingegrenzt. Einen noch größeren Stellenwert soll auch das Netzwerken eingeräumt bekommen.

ewh-Stammtische 2009:

- 8. April (Europa)
- 9. Juni (Flüchtlingspolitik)
- 26. August (Integration)

Dazugehörige

Journalistenstammtische

- 23. April: (Europahoffest / Städte- und Regionalpartnerschaften, Eurocamp anlässlich der Europawoche)
- 16. Juni (Flüchtlingsarbeit / -politik anlässlich des Internationalen Tag des Flüchtlings am 20.6.)
- 10. September (Integration anlässlich der Interkulturellen Woche 2009 ab 17.9. in Magdeburg)

Gemeinsame Aktivitäten unter einem Dach

Der Internationale Frauentag am 8. März sowie eine Weihnachtsfeier gehören zu den Veranstaltungen, die traditionell im einewelt haus mit den Frauen bzw. Kindern aus den Gemeinschaftsunterkünften Gruson- und Windmühlenstraße gefeiert werden. Am 8. März haben sich der Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt, der Verein Meridian und die AGSA zusammengeschlossen, um ein abwechslungsreiches Programm



aus Gesangs- und Instrumental- sowie Tanzdarbietungen „auf die Beine zu stellen“. Durch das Programm führte der Moderator und DJ Jesko Döring.

In Kooperation mit dem neugegründeten Verein für traditionelle chinesische Kultur in Magdeburg e.V., der neben der Deutsch-Ukrainischen Vereinigung Sachsen Anhalt e.V. und „Romano Drom“, Verein zur Vertretung der Interessen der in Sachsen-Anhalt lebenden Roma (i.Gr.) der AGSA 2009 beigetreten ist, wurde am 26. Juli ein Tag der offenen Tür im einewelt haus durchgeführt unter dem Thema: „Altchinesische Kultur

– Wahrheit für die heutige Zeit“. Zu Gast war auch der Buddhismus-Meister und Leiter des Pure Land Colleges in Australien Shr Wuxing. Der Verein informierte über seine zahlreichen Aktivitäten und Kurse – vom Thai-Chi-Kurs über Grundlagen der Konfuzius- und Buddhismuskultur sowie Chinesischen Sprachunterricht für Erwachsene und Kinder.

Am 7.12. luden der Flüchtlingsrat und die AGSA zum Weihnachtzirkus „Mit 7 1/2 Abenteuern um die Weihnachtsinsel“ ein - ein Programm zum Mitmachen für die Kinder aus den Magdeburger Gemeinschaftsunterkünften und alle Neugierigen.

Der Mitspielcircus von Circus Henriette Bombastico & Teatro los PIRATos richtete sich nicht nur an die ca. 30 Kinder, sondern auch an die ca. 15 erwachsenen Zirkus- und Reiselustige.

Anschließend lud das singende Schneeflöckchen alias Frauke Sonnenburg alle großen und kleinen Kinder zum gemeinsamen Weihnachtsliedersingen und einer kleinen Mitmach- und Nachspielaktion des Märchens „Schneewittchen“.

Bündnis für Zuwanderung und Integration in Sachsen-Anhalt

Bis zur Vereinsgründung im Dezember 2007 hat das als Interessensgemeinschaft von der LIGA der Freien Wohlfahrtsverbände ins Leben gerufene Bündnis für Zuwanderung und Integration (BZI) einen enormen strukturellen Wandel erlebt. Viel stärker noch hat sich seine Rolle vom Impulsgeber zum Motor eines kontinuierlichen Arbeitsprozesses im gesamten Themenfeld „Integration“ entwickelt. Im Dialogprozess gelang es, Vertretern von Kommunal- und Landesverwaltung, Vereinen, Verbänden,

Migrantenselbstorganisationen in einen partnerschaftlichen Diskurs einzubeziehen. Die kritische Bestandsaufnahme wurde verknüpft mit der Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik zur Gestaltung von Zuwanderung und Integration in Sachsen-Anhalt.

Eine wichtige Zwischenetappe, an deren Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung Beschäftigte der AGSA maßgeblichen Anteil hatten, war der Workshop „Möglichkeiten, Perspektiven und Grenzen von zivilgesellschaftlichen Gruppen bei der Gestaltung des Integrationsprozesses in Sachsen-Anhalt“, der am 13. und 14. März 2009 in Klieken stattfand. Im Plenum und in Arbeitsgruppen wurde die Entwicklung des BZI erörtert und Schwerpunkte, die sich aus dem bereits benannten Dialogprozess herauskristallisierten, bearbeitet:

- Verwaltung als verantwortlicher Mitgestalter,
- Stärkere Einbeziehung von Migranten in Entscheidungsprozesse,
- Interkulturelle Kompetenz in Behörden,
- mögliche Aufgaben des zukünftigen Integrationsbeirates.

Mit der aussagekräftigen und gut gestalteten Dokumentation, entstanden im Arbeitsbereich „Integration, Kooperation, Kompetenzerwerb“, liegt für alle Beteiligten eine weitere konzeptionelle Grundlage vor.

Mit den Koordinationstellen bei den Landkreisen und kreisfreien Städten entstanden neue Strukturen für die Erarbeitung und Umsetzung von Integrationskonzepten. Die Handlungsempfehlungen der Dialogforen bieten fundierte theoretische und praktische Grundlagen dafür und konkretisieren so den Nationalen Integrationsplan. Sie berücksichtigen insbesondere die Möglichkeiten und Herausforderungen bei der Sensibilisierung der Bevölkerung unseres Bundeslandes für „Vielfalt als Chance“. Die neue Arbeitsstruktur der AGSA und die stärkere Einbindung der Migrantenselbstorganisationen hat auch dazu beigetragen, dass BZI zu einem wirkungsvollen Netzwerk werden zu lassen. Die Arbeit des Vorstandes, in dem die AGSA seit den Wahlen im Dezember 2007 und 2009 mitwirkt, wird auch durch die Arbeit der Freiwilligen im politischen Bereich unterstützt. Die aktuelle Internetpräsenz des BZI ist zum interessanten und herausfordernden Arbeitsfeld für politisch interessierte Jugendliche bei der AGSA geworden.

Ausgewählte Höhepunkte aus der Tätigkeit des ENSA 2009

- Durchführung des 1. Fachforums „Sozialstandards in der öffentlichen Beschaffung“ am 04.03., in dem ENSA mit Vertretern der Landtagsausschüsse für Wirtschaft & Arbeit sowie Soziales, der Stadtverwaltung, und dem Thüringischen EINE WELT Netzwerk über die Umsetzung des Landtagsbeschlusses zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens in Sachsen-Anhalt zusammentraf
- Präsentation der Broschüre „Globales Lernen in Sachsen-Anhalt“, 30.04.
- Fortbildungsangebot für ENSA-Mitglieder „Wirkungsorientierung und Erfolgskontrolle bei der Planung und Durchführung von entwicklungspolitischen Projekten“ mit Gabi Struck (Freie Mitarbeiterin der Stiftung Nord-Süd-Brücken), 17.10.
- Sicherung der Finanzierungsgrundlage für Stelle „Gruppenberatung Fairer Handel“ in Sachsen-Anhalt ab 01/2010 Dank einer Spende aus Japan

Eine Welt Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V.

Das EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V. (ENSA) wurde im März 2007 gegründet.

Die AGSA ist Mitglied im inzwischen auf 17 Organisationen und 7 Einzelmitglieder angewachsenen Verein und bereits in der 2. Wahlperiode im Vorstand aktiv tätig.

ENSA hat es sich zur Aufgabe gemacht, zivilgesellschaftliches Engagement von Vereinen, Initiativen und Akteuren im Bereich der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit zu unterstützen. Das Anliegen des Vereins ist es, Kooperationen zwischen den landesweiten Akteuren zu fördern, globales und interkulturelles Lernen in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit zu verankern sowie die öffentliche Wahrnehmung entwicklungspolitischer Anliegen zu verbessern.

Dazu organisiert ENSA Workshops und Weiterbildungen in Sachsen-Anhalt, initiiert gemeinsame landesweite Aktionen, Kampagnen und Bildungsveranstaltungen, trägt die Anliegen der entwicklungspolitischen Arbeit in Sachsen-Anhalt in Politik und Gesellschaft hinein und hält den Kontakt zu den EINE WELT

Netzwerken der anderen Bundesländer sowie zur Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesnetzwerke (AGL).

Netzwerk für Ausländer- und Integrationsarbeit Magdeburg

Seit 2005 gibt es das Magdeburger Netzwerk für Ausländer- und Integrationsarbeit. In diesem Netzwerk arbeiten neben verschiedenen Ämtern der Landeshauptstadt Magdeburg, dem Ausländerbeauftragten und dem Ausländerbeirat die Wohlfahrtsverbände, das Jobcenter, Bildungsträger, Beratungsstellen, Vereine und Initiativen mit. Zielstellung und Aufgaben der Netzwerkpartner sind die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Integration von bleibeberechtigten Personen mit Migrationshintergrund sowie die Verbesserung der Lebensbedingungen für nicht bleibeberechtigte Personen und Asylbewerber für die Dauer des Aufenthaltes bzw. bis zur Klärung des Asylverfahrens.

Die AGSA war von Beginn an aktiv an der Entwicklung des Integrationskonzeptes der Stadt Magdeburg beteiligt – welches u.a. die Aufgaben, Befugnisse und das Zusammenwirken der einzelnen Akteure im Netzwerk beschreibt. Das Netzwerk hat zur spezifischen Bearbeitung der einzelnen Handlungsfelder der Integrationsarbeit drei Arbeitsgruppen gebildet: AG Interkultur & Soziales, AG Sprache, AG Arbeit und Ausbildung und mit Abdoul Coulibaly seit April 2009 wieder einen neuen Koordinator. Die AGSA ist aktives Mitglied im Netzwerk, steuert und inspiriert insbesondere die Tätigkeit der AG Interkultur & Soziales mit.

In enger Kooperation mit dem Netzwerk koordiniert die AGSA die jährlich bundesweit

stattfindende Interkulturelle Woche für den Magdeburger Raum und das Auftaktfest „Magdeburg trifft die Welt“.

Fester Tagungsordnungspunkt der regelmäßig alle 6-8 Wochen stattfindenden Sitzungen der AG „Interkultur & Soziales“ ist die terminliche und inhaltliche Abstimmung, die Vermittlung und Diskussion aktueller Informationen. Zum anderen: die Ideensammlung zur Ausgestaltung der Magdeburger IKW in Anlehnung an bundesweite Empfehlungen (Ökumenischer Vorbereitungsausschuss) sowie landesweite und kommunale Schwerpunkte und Gegebenheiten (Rückkopplungen: Nationaler Integrationsplan, Aktionsprogramm Integration der Landesregierung, Integrationskonzept der Stadt Magdeburg, Besonderheiten der Trägerlandschaft vor Ort bzw. der Zusammensetzung der jeweils zusammentreffenden Akteure).

Als Veranstaltungsbeitrag des Netzwerkes zur IKW fand am 30.9. zum zweiten Mal im Ratssaal des Magdeburg Rathauses die Tagung „Integration durch Bildung“ statt. Ziel der Veranstaltung war es, MigrantInnen über Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Magdeburg zu informieren und positive Beispiele gelungener Integration durch Bildung zu präsentieren bzw. für die Bedeutung der Bildung beim Integrationsprozess zu sensibilisieren. Redebeiträge gab es vom Schirmherrn der IKW, Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper, der Integrationsbeauftragten des Landes, Susi Möbbeck und vom Präsidenten der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt, Clemens Guttman. Erfahrungsberichte in Interviewform lieferten Teilnehmer der Projekte „Magdeburger Tandem“ und „Jobbrücke und Jobchance“. Das Netzwerkprojekt „Magdeburger Tandem“ unter der Trägerschaft des Caritasverbandes für das Bistum Magdeburg e.V., das junge Menschen mit Migrationshintergrund und Ehrenämter aus der Mehrheitsgesellschaft zur gegenseitigen Unterstützung miteinander in Kontakt bringt, ging im Dezember mit einer Geldprämie ausgezeichnet als Preisträger beim Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ hervor.

Filmreihe startet morgen im „einewelt haus“
Anspruchsvolles Celluloid

Morgen um 18 Uhr beginnt mit dem Science-Fiction-Klassiker „Soylent Green“ die Filmreihe „Die Welt / Gestern / Heute - Morgen“ im „einewelt haus“. Stefan Hartzer sprach mit Manja Lorenz von der Auslandsgeellschaft Sachsen-Anhalt über das Programm.



Manja Lorenz

übernehmen dann im Wechsel der Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt, Meridian e.V. und die Vereinigung der Freunde Palastinas.

Volkstimme: Was erwartet Zuschauer der Reihe?
Manja Lorenz: Es wurden Spielfilme und Dokumentationen mit besonderer Relevanz für unsere Gesellschaft gezeigt. Wie der Titel andeutet, werden Konfliktsituationen aus aller Welt, von gestern, heute und morgen Thema sein. Der Startfilm beispielsweise, die Zukunftsrombel „Soylent Green“, hat mit Themen wie Überbevölkerung und Klimawandel erstaunliche Parallelen zur heutigen Zeit.

Volkstimme: Wann geht es los?
Manja Lorenz: Jeden letzten Dienstag im Monat ab 18 Uhr starten wir unsere kostenlose Vorführung. Eingeladene sind alle, die anspruchsvolle Leinwandentertainment bevorzugen.

Volkstimme: Was erhoffen Sie sich?
Manja Lorenz: Die Welt in ihrer Vielfalt ist im einewelt haus allgegenwärtig. Die Filme sind für die Vereine auch eine gute Gelegenheit, über Themen, mit denen sie im Alltag konfrontiert sind, mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen.

Volkstimme: Wer sind die Initiatoren der Filmreihe?
Manja Lorenz: Morgen beginnt der Verein Kontakt International Magdeburg. Die nächsten Veranstaltungen

Jugendbegegnung
Eurocamp sucht Teamer

Das 16. Eurocamp des Landes Sachsen-Anhalt, eine internationale Jugendbegegnung mit bis zu 90 Teilnehmern, findet diesem Sommer in Pöschendorf vor den Toren Magdeburgs statt. Zur Betreuung der Jugendlichen werden derzeit noch sogenannte Teamer gesucht. Stefan Hartzer fragte bei Projektleiter Wolfgang Meyer nach.



Wolfgang Meyer

Volkstimme: Was erwartet die Teamer?
Wolfgang Meyer: Das Leben eines Teamer bedeutet zwar viel verantwortungsvolle Arbeit, beinhaltet aber auch jede Menge Spaß und Freude. Nicht ohne Grund arbeitet manche schon über Jahre aktiv mit.

Volkstimme: Wie muss man noch wissen?
Wolfgang Meyer: Man sollte vier Wochen Zeit ins Sommer haben. Es gibt ein kleines Honorar, Bewerterzeugnisse ist der 16. März und alle Infos und Unterlagen dazu findet man auf www.eurocamp-ag.saxa.eu oder man ruft unter 0391/371210 bei uns an.

Volkstimme: Welche Voraussetzungen sollte man erfüllen?
Wolfgang Meyer: Man benötigt nur etwas Mut und die Bereitschaft, mit Engagement und Energie an seine Herausforderungen heranzugehen. Gernsinnige Erfahrungen in ähnlichen Jugendprojekten sind dabei natürlich von Vorteil.

MAGDEBURGER LOKALANZEIGER 16.02.09

Foto-Vernissage im einewelt haus / Ausstellung läuft noch bis 14. April

Nachtgestalten zwischen Licht und Schatten

Porträt eines Fremden
Jugendlicher, der als Spionier in den Fängen von Polizei und Bundeswehr nach Magdeburg kam, sind seit Freitag im einewelt haus zu sehen. Spionier Robert Kötter hat eine Fotoreihe im einewelt haus gezeigt. Entstanden sind schwarz-weiße Fotos.



Von Stefan Hartzer

Altehrwürdige Fotografin, die im einewelt haus zu sehen ist, ist ein Fotoalbum, das im einewelt haus zu sehen ist. Es zeigt die Geschichte eines Mannes, der als Spionier in den Fängen von Polizei und Bundeswehr nach Magdeburg kam, sind seit Freitag im einewelt haus zu sehen. Spionier Robert Kötter hat eine Fotoreihe im einewelt haus gezeigt. Entstanden sind schwarz-weiße Fotos.

Das Fotoalbum zeigt die Geschichte eines Mannes, der als Spionier in den Fängen von Polizei und Bundeswehr nach Magdeburg kam, sind seit Freitag im einewelt haus zu sehen. Spionier Robert Kötter hat eine Fotoreihe im einewelt haus gezeigt. Entstanden sind schwarz-weiße Fotos.

M0, Vsl, 22.02.09

L0, Vsl, 22.02.09

Zum Weltflüchtlingstag am 20. Juni

Menschenrechtler kritisieren Flüchtlingspolitik der EU

Flüchtlingsorganisationen haben anlässlich des morgigen Weltflüchtlingstags zu mehr Anstrengungen für eine humanitäre europäische Flüchtlingspolitik aufgerufen. Immer noch bestünden gravierende Unterschiede in der Asylpolitik der EU-Staaten, sagte der neue Repräsentant des UN-Flüchtlingskommissariats UNHCR für Deutschland und Österreich, Michael Lindenbauer, beim 9. Symposium für Flüchtlingschutz Anfang dieser Woche in Berlin. Es schade der Glaubwürdigkeit der europäischen Gemeinschaft, wenn der Schutz für einen Asylsuchenden davon abhängt, in welchen Land er seinen Antrag stelle.

Magdeburg bald „Save me“-Stadt?

Ein Bündnis von Menschenrechtsorganisationen fordert, dass Deutschland jedes Jahr ein Kontingent an Flüchtlingen aus den Erstzufluchtstaaten aufnimmt und integriert. Dem dient die Kampagne „Save me“ (Rette mich), der durch Beschluss von Kommunalparlamenten Städte und Gemeinden beitreten können. Der Initiative gehören bisher u. a. München, Rostock und Grefeld an.

Die Prüfung von Asylverfahren ist ein zentraler Bestandteil der Flüchtlingspolitik der EU. Die Bundesregierung dürfe sich nicht länger gegen eine gerechtere Verteilung der Asylbewerber sperren, wie sie die EU-Kommission vorgeschlagen habe. Deutschland sei aufgrund seiner geografischen Mittellage nur noch selten für

Offene Bühne für junge Talente

Die Ausstellung zeigt die Werke von jungen Künstlern, die im einewelt haus zu sehen sind. Es sind Werke von jungen Künstlern, die im einewelt haus zu sehen sind. Es sind Werke von jungen Künstlern, die im einewelt haus zu sehen sind.

Die Ausstellung zeigt die Werke von jungen Künstlern, die im einewelt haus zu sehen sind. Es sind Werke von jungen Künstlern, die im einewelt haus zu sehen sind. Es sind Werke von jungen Künstlern, die im einewelt haus zu sehen sind.

Brasilianerin gibt Courage weiter

Sie kommt aus der Hafenstadt Recife an der brasilianischen Atlantikküste. Die Liebe hat die Künstlerin vor 18 Monaten nach Magdeburg verschlagen. Ihre Erfahrung Sprachprobleme führen schnell zu Vornurteilen. Und so kam die freischaffende Bildhauerin und Kunstlehrerin auf die Idee, mit ihrem Moinen auszuweichen, was sie mit Worten noch nicht so gut sagen kann. Valerie La Verne Nielsen hat Skulpturen geschaffen und im einewelt haus gezeigt. Ihre erste Ausstellung in Deutschland zeigt überzeugende Ausdruckskraft, Ethik, Ehre, Würde, Toleranz, Courage, Respekt, Gerechtigkeit, Freiheit, Freude, Freude und Hoffnung - diese Begriffe hat die Brasilianerin in den ausgestellten Köpfen gestaltet. Als Dank überlässt Valerie eine Skulptur dem Haus. Manja Lorenz vom einewelt haus hat sich für die „Courage“ entschieden. Das Töchterchen ist in die Fußstapfen der Künstlerin getreten. Jede La Verne, die die Magdeburger Waldorfschule besucht, ist mit ihren zehn Lenen schon eine lei-



„Courage“ verschenkt. Die brasilianische Künstlerin, Journalistin, Psychologin und Kunstlehrerin übergibt die Skulptur an Manja Lorenz vom einewelt haus.

denschaftliche Meletin. Und ihre zweite Leidenschaft sind die schauenden Katzen. Aufgrund des Zuspruchs von „Wetter in den Köpfen“ gibt es Interesse für weitere Ausstellungen der Brasilianerin im Sachsen-Anhalt. Vielleicht ist dann auch Tochter Jade mit ihrer genialen Kunst dabei.

Durch fünf Länder Osteuropas an einem Vormittag

Die Ausstellung zeigt die Werke von jungen Künstlern, die im einewelt haus zu sehen sind. Es sind Werke von jungen Künstlern, die im einewelt haus zu sehen sind. Es sind Werke von jungen Künstlern, die im einewelt haus zu sehen sind.



Die „Kubapop“ mit Musikanten der Gruppe (v.l.) und Heidi Kowatz (rechts).

Ausgewählte Presseartikel 2009
siehe auch: www.agsa.de/presse

In Pressendstadt ging das 18. Eurokanto Sachsen-Anhalt zu Ende

Böhmer zeigt sich von der Jugend Europas beeindruckt

„Ich bin beeindruckt von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt“, so Böhmer. In der Jugend Europas zeigt sich die Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt. Böhmer ist beeindruckt von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt. Böhmer ist beeindruckt von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt.



Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Pressendstadt (dpa)

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Die Jugendlichen in Pressendstadt zeigen sich von der Vielfalt der Jugendlichen in Pressendstadt beeindruckt.

Heute im EineweltHaus Das Leben der Indianer-Völker

Altsiedel (jw) Heute um 18 Uhr spielt Hans Richter, Direktor des Four Directions Network und Leiter der Arbeitsgemeinschaft Sachsen-Anhalt e.V. und des Umweltschutzes. Einweilthaus Magdeburg. Die Organisation hat das Ziel, indigene und nicht-indigene Menschen zusammenzubringen. Die Anliegen ist mehr Verständnis und Respekt gegenüber indigener Tradition und Kultur zu schaffen und einen kulturellen, nachhaltigen Umgang mit Mutter Erde zu fördern.

In diesem Vortrag wird es um die Situation der Indianer in den Reservaten, ihren Kampf um Unabhängigkeit und zentralisierte Lebensbedingungen, aber auch um ihre Tradition und Spiritualität gehen. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Mo, 15.08., 18.30 Uhr

Heute ab 13.30 Uhr Kochstudio im Jugendklub

Wieder (jw) Das nächste Kochstudio in der Kinder- und Jugend-Freizeitwerkstatt Wörde, Mittelstraße 13/14, findet am heutigen Mittwoch um 13.30 Uhr wieder statt. Das Projekt „Kochstudio“ der Kita ist eine ganz spezielle Sache. Neben den 18 Kindern in der Küche der Elternzeit sind dem Epochenstand, werden von traditionellen kulturellen Rezepten ausgeht. Parallel erhalten die Besucher Informationen zur Region, im Anschluss an die Küche wird ein Film über eine klassische asiatische Infusion gezeigt, auch ein Gespräch mit der Hauptkitchen im Götze Georg ist geplant. Ebenfalls vorbereitet sind Kochstudio auf dem Werk werden die Besucher von Hans-Werner Bräutigam und der Integrationskordinatorin Annette Grubitzky.

Mo, 15.08., 13.30 Uhr



Das Kinderfest auf dem Spielplatz Hegelstraße wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Kinderfest auf dem Spielplatz Hegelstraße

Am Donnerstag (jw) Das Kinderfest auf dem Spielplatz Hegelstraße wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub. Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub. Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Das Kinderfest wird am Freitag ab 13.30 Uhr im Jugendklub.

Weihnachtszirkus im „einewelt haus“

Altsiedel (jw) Am kommenden Montag, 7. Dezember, veranstaltet der Fächlerverein Sachsen-Anhalt e.V. und die Arbeitsgemeinschaft Sachsen-Anhalt e.V. den Weihnachtszirkus „Mit T in Absolutem“ im Saal der „einewelt haus“ Schillingstraße 3-4. Dabei handelt es sich um ein Programm aus Mitteln von Christa Biedermann und Christa Biedermann für die Kinder von den beiden Gemeindeförderern. Die Weihnachtsspiele werden als Aufführungsform und für alle Altersgruppen.

Mo, 07.12., 19.00 Uhr

die Zirkus- und Bühnenkunst und werden, sich die Absichten zu machen und zu machen. Mit T in Absolutem ist ein Mitprogramm, bei dem die Autoren des Publikums teilnehmen und mit Mitteln aus Mitteln. Ausgehend bietet das Programm Schillerisches wie Franziska Schenkung alle großen und kleinen. Kleiner zum gemeinsamen. Die Festspiele sind ein Einheits ist immer lange Anordnung, um T. Mail ist eine Tel. 0371 6701.

Mo, 07.12., 19.00 Uhr

: Magdeburg; :Sep 16, 2009; :Magdeburger Lokalanzeiger

Zum Auftakt ist Juri Andruchowitsch zu Gast Ukrainischer Autor liest in der Stadtbibliothek



Juri Andruchowitsch

seit den 1990er Jahren ins Deutsche sowie in viele weitere Sprachen übersetzt worden. Im Mittelpunkt der Lesung in der Stadtbibliothek werden die biografischen Erinnerungen des 1940 im westukrainischen Iwano-Frankiwsk geborenen Autors stehen, die unter dem Titel „Geharnis - Sieben Tage mit Egon Alt“ im Suhrkamp-Verlag erschienen sind. In einem erfindenden Dialog gibt darin ein ukrainischer Schriftsteller, der ein Jahr lang in Berlin zu Gast ist, mit leidenschaftlicher Ausführlichkeit und nicht ohne Ironie Auskunft über sein Leben. Im Gespräch mischen sich Privates und Politisches, und so können ebenso die Erfolge von Dynamo Kiew in den 1970er Jahren Thema werden wie Beschnenw Tod, der Zusammenbruch der Sowjetunion und schließlich die hoffnungsvolle orangene Revolution in Kiew.

Juri Andruchowitsch gilt als einer der führenden intellektuellen Botschafter seines Landes, wobei ihn gerade mit Deutschland große Sympathien verbindet. 2006 ist Andruchowitsch mit dem Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung ausgezeichnet worden. Das Lesen wird auf Deutsch erfolgen. Der Eintritt ist frei.

Service
Elektro-Notdienst
Elektronik-Service, MD 01 717 72 43 53
Gern verständigen wir auch Ihren Text. Ruflos Sie uns an: 01 91 99 99 97 9

Datum: 7.12.09; Ressort: Magdeburger Lokalanzeiger; Seite: 1

Frankreich-Freunde wollen aktiver werden

Altsiedel (jw) Eine Gruppe junger Magdeburger will die Deutsch-Französische Gesellschaft (DFG) in der Elbestadt wiederbeleben. In einer Versammlung am kommenden Mittwoch, 9. Dezember, im Einweilthaus in der Schillingstraße sollen neue Mitglieder aufgenommen und ein Vorstand gewählt werden. Das Treffen, bei dem Gäste herzlich willkommen sind, beginnt um 19 Uhr.

Mo, 09.12., 19.00 Uhr

: Magdeburg; :Sep 29, 2009; :Magdeburger Lokalanzeiger; : 1

Gemüsesuppe und Apfelstrudel gegen Teigtaschen und Corned Beef mit Ingwer

Duell am Herd: Chinesen und Magdeburger



Im Rahmen der interkulturellen Woche hatte der Dialog der Generationen zu einem Kochduell zwischen chinesischen Studenten und Magdeburger Senioren eingeladen. Auf dem Foto: Edeltraud Schochen, Lutz Stahl, Carmen Lorenz, Greta Mischewski, chinesische Studenten und Ute Paffler. Foto: Privat

Von Jens-Uwe Jahn
Teigtaschen, Nudeln. Zu einem nicht ganz ernst gemeinten „Koch-Duell“ kam es am vergangenen Freitag in der Großküche einer Chinesisch-Übersetzungs- und Fuchsborg. An den Plätzen und Tischen standen sich gegenüber zehn Studenten aus China und zehn Senioren aus Magdeburg. Der Aufgabe: Koch etwas an Leuten, die sie damit die jeweils anderen von ihrem eigenen Speisewahl. Am Ende wurde aus dem deutsch-chinesischen „Duell“ eine herzliche gemeinsame Kochstunde mit Wissensaustausch für alle Beteiligten. Zwei witzige die Senioren ihre ganze Kreativität in eine Gemüsesuppe sowie in einen Apfelstrudel und Vanillesauce. umgibt die jungen Chinesen in ein ungewöhnliches Hauptgericht: Teigtaschen gefüllt mit einer Gemüsefleischmischung, garniert mit Ingwer, Sojasauce, Chilisauce und Lauchsaft sowie Corned Beef mit Nudeln. „Das war ein total lustiger Nachmittag, bei dem jeder bei jedem machte und alle am Ende des Tages mit tollem appetitigem Essen nach Hause gingen“, erzählt Ute Paffler. Die war wie die meisten anderen Senioren von Edeltraud Schochen an den Herd eingeladen wurden. Die Vertreter der „Dialog der Generationen“ (siehe AG der Magdeburger Seniorenvertretung) hatte das Kochduell organisiert. Es fand im Rahmen der in der Vergangenheit eröffneten „Interkulturellen Woche“ statt.



Eröffnung "Mythos Osteuropa" -
Fotografien von
Harald Hauswald
23.01.2009
Fotos: 15



1. Meile der Demokratie 2009
17.01.2009
Fotos: 39



Frauentagsfeier 2009
08.03.2009
Fotos: 13



Forum zum öffentlichen Beschaffungswesen
04.03.2009
Fotos: 4



ewh-Stammtisch Europa
08.04.2009
Fotos: 6



Offene Bühne
27.03.2009
Fotos: 24

31. März - ewh-Filmreihe mit der Doku "Reise in ein besetztes Land"

"Die Welt | Gestern - Heute - Morgen": Unter diesem Titel zeigen fünf Vereine abwechselnd im einewelt haus monatlich einen internationalen Film. Heute lädt die **Vereinigung der Freunde Palästinas** zum Dokumentarfilm und anschließenden Gespräch mit der Regisseurin **Babette Herchenröder**.

Weiterlesen...

28. Feb., 1. März - Initiative für traditionelle chinesische Kultur lädt ein zum Seminar

Die **Initiative für traditionelle chinesische Kultur** lädt interessierte Besucher an jedem Wochenende zum Seminar "Chinesische traditionelle Kultur in China und in Deutschland" ins einewelt haus, Raum 91, ein.

Weiterlesen...

Aufruf zur Beteiligung an der "Meile der Demokratie", 17.01.

Am 18. Januar 2009 jährt sich der Tag der Bombardierung Magdeburgs während des Zweiten Weltkriegs, große Teile der Stadt und insbesondere des historischen Zentrums wurden demoliert. Seit mehreren Jahren versuchen neonazistische Kameradschaften im Verein mit rechtsextremen Parteien, das Gedenken der Magdeburger für sich zu vereinnahmen - dagegen gingen in den Vorjahren immer wieder Bürgerinnen und Bürger auf die Straße.

Weiterlesen...

13. März - Meridian e.V. lädt zur Vernissage der Fotoausstellung "Nachtvisionen"

Die Fotoausstellung von Robert Klein zeigt Portraits eines Freundeskreises Jugendlicher, die als Spätaussiedler aus Polen und Russland nach Magdeburg kamen.

Weiterlesen...

"Japanische Keramikunst", Vortrag von Dr. Kenji Kamino am 19.5.

Wenn Sie in einem Ryokan (typisch japanisches Hotel mit Halbpension) zu Abend essen, merken Sie, dass das einzelne Eschgeschirr mit dem Gericht eine harmonische Einheit bildet und die Tafel einen kleinen Kosmos darstellt. Warum ist das so? Die **Deutsch Japanische Gesellschaft** lädt zum Vortrag...

Weiterlesen...

"Offene Bühne" : Theater spezial, 26.6., 18.00 Uhr

Diesmal liegt der Schwerpunkt bei den darstellenden Künsten. Zu Gast ist zunächst das interkulturelle Ensemble der ARA-Sprachschulen - dem u.a. Gaststudenten und Jugendliche angehören, die ihren Europäischen Freiwilligendienst absolvieren.

Weiterlesen...

Vernissage "Magdeburgs Oasen" am 17.04., 18.00 Uhr

Grafiken, Fotokollagen, Aquarelle - Die Ausstellung lädt die Besucher zum Verweilen im Augenblick, in der Momentaufnahme, die das widerspiegelt, was die Künstlerin an Magdeburg mag, es zum Teil ihres Lebens hat werden lassen.

Weiterlesen...

Jung, dynamisch, unpolitisch?



Jung, dynamisch, unpolitisch? - Sarah und Boris sehen das anders.

Vierorts und gerade jetzt in den Zeiten des Bundestagswahlkampfes beklagen Parteien mangelnden Zuspruch Jugendlicher für politisches Engagement und zunehmende Wahlmüdigkeit bei Erst- und Jungwählern. Andere Erfahrungen machen die Internationalen Jugendgemeinschaftsdiariste.

25 Jugendliche haben über den Träger am 1. September ihr Freiwilliges Soziales Jahr im politischen Leben begonnen.

Unter anderem bei politischen Stiftungen, Sozialverbänden,

politischen Fraktionen des Landtags, Menschenrechtsorganisationen und Vereinen lernen die Jugendlichen, selbst aktiv zu werden und politisch zu handeln, Mitgestalter einer aktiven Zivilgesellschaft zu sein und darüber das 1x1 der Politik und politischen Prozesse.

Zwei neue Freiwillige begrüßte am 1. September auch die AGSA.

Weiterlesen...

Sprachcafé im ewh - Premiere am 08. Oktober

Die europäischen Freiwilligen in der Auslands-Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. laden zur **Premiere des Sprachcafés** am 08. Oktober ab 19 Uhr in den Saal des einewelt hauses ein. Eingeladen sind all diejenigen, die Sprachen lieben und Interesse haben, mit anderen zu kommunizieren.

Weiterlesen...

News, Infos, Aktuelles:
ausgewählte AGSA-Schlagzeilen und Fotoalben 2009 siehe auch:
www.agsa.de/info: Button ‚Rückblick‘
bzw. www.agsa.de/einewelt haus:
Button ‚Fotoalbum einewelt haus‘

Zahlen zum einewelt haus 2009:

12 Vereine haben Ihnen Ihren Sitz

16 Organisationen nutzen den Büroservice des ewh-Infobüros

Im Veranstaltungssaal und den vier Seminarräumen fanden monatlich durchschnittlich 132 Veranstaltungen mit 2000 Teilnehmern statt, durchgeführt von 30 Veranstaltern.

siehe auch: www.agsa.de/einewelt haus

17.09.-10.10. Interkulturelle Woche in Magdeburg

Die Interkulturelle Woche (IKW) in Magdeburg geht in das 13. Jahr.

18 Veranstaltungen - darunter Feste, Fachtage, Lesungen, Konzerte und Diskussionen stehen auf dem Programm der vom 17. September bis 10. Oktober stattfindenden Aktionswochen.

Weiterlesen...

Vortrag über Kambodscha, 13.10.

Die Deutsch-Japanische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (DJG) lädt zum Vortrag über Kambodscha.

Weiterlesen...

InterLese-Kolloquium 2009, 7.10., 14.00 Uhr

Der Friedrich-Bödecker-Kreis & Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. laden zum InterLese-Kolloquium 2009:

Mittwoch, 07.10., 14.00 Uhr, Saal des einewelt hauses

Weiterlesen...

Maryna Turetska für ihr Engagement ausgezeichnet

Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. gratuliert Maryna Turetska vom Jüdischen Soziokulturellen Zentrum "Ludwig Philippson" e.V. zur Führung durch Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper. Für ihr ehrenamtliches Engagement ist sie von der Stadt ausgezeichnet worden und hat den sogenannten Freiwilligen-Pass erhalten. Herzlichen Glückwunsch & vielen Dank auch von der AGSA!

AGSA übernimmt im Trägerverbund Patenschaft für Spielplatz „Hegelstraße“, 9.10.

Eine kleine Spiele-Aktion bildete am 09.10.2009 den Auftakt der Patenschaft für den Spielplatz „Hegelstraße“.

Weiterlesen...

23. November - Rechtshilfe von Meridian e.V.

Meridian e.V. bietet Rechtshilfe für Migranten und Einheimische: Die Rechtsanwältin Brunhild Hennings berät am Montag, dem 23. November, zwischen 10 und 12 Uhr im Raum 106 bei der Durchsetzung sozialer Hilfen und von Rechtsansprüchen - auch in russischer Sprache.

Weiterlesen...

19. November - "Ricordi d' Italia - Erinnerungen an Italien"

Fotos & Impressionen von ihren Italienreisen zeigen die Mitglieder der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Magdeburg e.V. am Donnerstag, dem 19. November, ab 19.30 Uhr im Saal des einewelt hauses.

Weiterlesen...

28. Oktober - Deutsch-Vietnamesischer Abend im ewh

Am Mittwoch, dem 28. Oktober, wird ab 19 Uhr ein Deutsch-Vietnamesischer Abend mit Vortrag, Dokumentation sowie landestypischer Musik und Essen im einewelt haus veranstaltet. Der Deutsch-Vietnamesische Freundschaftsverein und die LJO Sachsen-Anhalt begrüßen u.a. eine vietnamesische Delegation von fünf VertreterInnen des Zentralen Jugendverbandes.

Weiterlesen...

Herzlich willkommen in der Auslandsgesellschaft

Deutsch-Ukrainische Vereinigung, Romano Drom und Verein für traditionelle chinesische Kultur!

2. Dezember: Feier zum 10jährigen Bestehen von Meridian e.V.

Der Verein Meridian e.V. feierte seinen zehnten Geburtstag am Mittwoch, dem 2. Dezember, ab 17 Uhr im Saal.

Weiterlesen...

8. Dezember: Deutsch-Polnische Gesellschaft lädt zur traditionellen polnischen Weihnachtsfeier

Am Dienstag, dem 8.12., veranstaltet die Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. eine traditionelle Weihnachtsfeier ab 17.30 Uhr im Saal des einewelt hauses.

Weiterlesen...

7. Dezember: Weihnachtszirkus "Mit 7 1/2 Abenteuern um die Weihnachtsinsel"

Am Montag, dem 7.12., laden der Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V. und die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. zum Weihnachtszirkus "Mit 7 1/2 Abenteuern um die Weihnachtsinsel" ein - ein Programm zum Mitmachen für die Kinder aus den Gemeinschaftsunterkünften Magdeburg und Harbke und alle Neugierigen.

Weiterlesen...



Tag gegen Abschiebung
27.08.2009
Fotos: 49



Eurocamp im einewelt haus
01.08.2009
Fotos: 13



Premiere des Sprachcafé
08.10.2009
Fotos: 11



Tanztheater und Begegnungsabend mit Delegation aus Mosambik
28.09.2009
Fotos: 18



Feier zum 10jährigen Bestehen von Meridian e.V.
02.12.2009
Fotos: 49



Sechste Offene Bühne
27.11.2009
Fotos: 66



"Markt der Möglichkeiten"
14.10.2009
Fotos: 9



Spielplatzpatenschaft Hegelstraße
09.10.2009
Fotos: 4

Veranstaltungszahlen einewelt haus 2009

Monat	Veranstalter	Veranstaltungen	Teilnehmer
Januar	25	93	1586
Februar	26	102	1608
März	27	143	2235
April	27	130	1476
Mai	31	123	2397
Juni	27	130	2033
Juli	23	117	1462
August	25	117	2105
September	37	158	2146
Oktober	35	189	2523
November	39	166	2775
Dezember	36	114	2068
gesamt	358	1582	24414
Durchschnitt	30	132	2035



Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
Jürgen Stachmann
0391 5271-206, 0 110
mailto:info@sachsen-anhalt.de
www.ggv-sachsen-anhalt.de

Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
Krzysztof Bielecki
0391 5271-202, 0 110
mailto:info@sachsen-anhalt.de
www.ggv-sachsen-anhalt.de

Deutsch-Vietnamesische Freundschaftsverein Sachsen-Anhalt e.V.
Nguyen Cao Nam
0391 5271-206, 0 110
09156@vnet.vn

Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.
Sandra Mücke
Helmuth-Schmidt-Str. 114
0391 5271-206, 0 110
www.fluechtlingsrat-sachsen-anhalt.de

Irakische Kirchengemeinschaft Magdeburg e.V.
Laila W. H. Al-Obaidi
0391 5271-212, 0 100
alobaidi@kfd-magdeburg.de
www.kfd-iraq.de

IRWEG - Internationale Weiterbildung und Entwicklung (InWEnt)
Dr. Anne Dalko
0391 5271-361, 0 218
hans.joachim@inwent.org
www.inwent.org

Jüdisch Soziokulturelles Zentrum „Ludwig Philippson“ e.V.
Anna Tschirrenkowsky
0391 5271-281, 0 120
info@szs-juedisch.de
www.szj-sachsen.de

Kontakt International Magdeburg e.V.
Estrella Yáñez
0391 5271-270, 0 100
Kontakt@kint.de
0391 5271-252, 0 100
0391@kint.de

Muslimen e.V. / Moschee Magdeburg
Sahel Goussery, Sami Jomran
0391 5271-206, 0 110
moschee@moschee-magdeburg.de
www.moschee-magdeburg.de

MERIDIAN e.V.
Alexandra Stronka, Elena Guro
0391 5271-206, 0 110
0391@meridian-magdeburg.de
www.meridian-magdeburg.de

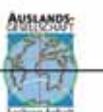
Diogenes - Förderkreis der Interkulturellen Entwicklungsgemeinschaft im Landkreis Eintracht
0391 5271-206, 0 200
interkulturelle@diogenes-magdeburg.de
www.diogenes-magdeburg.de

Verbindung der Freunde Polinas in Sachsen-Anhalt e.V.
Ulrich Fahlberg, Volker Riemann
0391 5271-276, 0 100
www.verbindung-freunde-polinas.de
www.theatergalerie.de



einewelt haus Magdeburg

begegnung, begeisterung, entdeckung

Sozial- und Integrationsprojekte
Nilsch, Heide
0391 5271-222, 0 202 | info@sozial.de
www.sozial.de

Integration / Kooperation / Kompetenzarbeit
Jana Kroll
0391 5271-206, 0 110 | info@integration.de
www.integration.sachsen-anhalt.de

Öffentlichkeitsarbeit / Projektschritte / Projekte
Ulrich Lenz
0391 5271-201, 0 201 | info@projekte.de
www.projekte.de

Internationale Jugendarbeit / Europäische Projekte
Juliane Peters
0391 5271-210, 0 210 | juliane@youth.de
www.youth.sachsen-anhalt.de

Struktur Structure

Vorstand Executive committee



Krzysztof Blau
Vorstandsvorsitzender,
Deutsch-Polnische Gesellschaft
Sachsen-Anhalt e.V.



Katrin Brademann
Schatzmeisterin,
Landeszentrum Spiel & Theater
Sachsen-Anhalt e.V.



Klaus Schneider
stellv. Vorsitzender,
Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V./
Landesverband Sachsen-Anhalt



Wladimir Gepting
Besitzer,
Meridian e.V.

Roman Ronneberg
Beisitzer,
Miteinander e.V.

Rainer Buller
Kassenprüfer,
Kenya-Help Sachsen-Anhalt e.V.,
Eine-Welt-Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V.

Gerd Hildebrand
Kassenprüfer,
Europa-Union,
Landesverband Sachsen-Anhalt

Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
Vereinsregisternummer: 11277, Amtsgericht Stendal
Steuernummer: 10/1/42/02647

Freistellung von Körperschafts- und Gewerbesteuer mit beschränkter Gemeindeligkeit
nach § 51 f. AO
Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe im Land Sachsen-Anhalt
Anerkennung als Aufnahme- und Einsatzorganisation für Europäische
Freiwilligendienste sowie als Einsatzstelle für Freiwillige Soziale Jahr Kultur / Politik

Geschäftsführung Executive



Michael Marquardt
Personalführung, Zusammenarbeit mit
AGSA-Gremien und Netzwerkpartnern,
Fördermittelakquise
Telefon: 0391 5371-222
E-Mail: gf@agsa.de

Öffentlichkeitsarbeit / Programme / Projekte Public relations / programs / projects



Manja Lorenz
Vereinstätigungsplanung, Medienkontakte,
Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen
Strukturen, Interkulturelle Woche
Telefon: 0391 5371 207
E-Mail: ewh@agsa.de
Internet: www.agsa.de

Integratoren / Kooperation / Kompetenzerwerb Integration / cooperation / quality development



Denise Kürschner
Redaktion Integrationsportal des Landes
Sachsen-Anhalt, Projektentwicklung und
netzgruppenorientierte Informationspolitik
von Migrantenorganisationen,
Arbeitsmarktmassnahmen
Telefon: 0391 5371 201
E-Mail: integration@agsa.de
Internet: www.integrati-on-sachsen-anhalt.de

Internationale Jugendarbeit / Europäische Projekte International youth work / European projects



Wolfgang Meyer
Eurocamp, Europäischer Freiwilligendienst,
Trainings, Seminare, Vermittlung in der
internationalen Jugendarbeit, Unterstützung
von Bürgerprojekten mit Partnerstädten,
Europawoche
Telefon: 0391 5371 210
E-Mail: jugend@agsa.de
Internet: www.eurocamp-agsa.eu

Haustechnik Company technician



Horst Lange
Raumfragen, Veranstaltungstechnik,
Technikausstattung
Telefon: 0391 5371-212
E-Mail: info@agsa.de

Finanzen Corporate finance department



Anja Preuß
Projektbuchungen,
Verwendungsnachweisführung,
Personalsachbearbeitung
Telefon: 0391 5371-216
E-Mail: finanzen@agsa.de

einewelt haus Magdeburg
einewelt house Magdeburg

Schellingstraße 3-4
39104 Magdeburg
Informationen, Raumfragen, Kontakte
Telefon: 0391 5371-200/-215
Fax: 0391 5371-229
E-Mail: info@agsa.de
Internet: www.agsa.de



Layout: Robert Bauer (www.robertbauer.de) sowie Ruge Kommunikationsservice (info@r-ugs.de)
Übersetzung: T ECH GmbH (Deutschland) (www.tech.net)

Vorstand und Arbeitsbereiche der AGSA 2009
siehe auch: www.agsa.de/profil/vorstand.bzw.
www.agsa.de/bereiche

Mitglieder Participating Institutions

Internationale Zusammenarbeit International collaboration

Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V. Landesverband Sachsen-Anhalt
Deutsch-Bulgarische Gesellschaft e.V.
Deutsch-Französische Gesellschaft e.V.
Deutsch-Italienische Gesellschaft e.V.
Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V.
Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
Deutsch-Ukrainische Vereinigung (i.Gr.)
ungarn mitten in Sachsen-Anhalt e.V.
Europa Union Deutschland Landesverband Sachsen-Anhalt

Integration, Weltoffenheit, Toleranz Integration, cosmopolitanism, tolerance

MERIDIAN e.V. – Förderung der Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Nationen
Deutsch-Vietnamesischer Freundschaftsverein Sachsen-Anhalt e.V.
Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.
Institut für Berufspädagogik e.V. Magdeburg
Landeszentrum „Spiel & Theater“ Sachsen-Anhalt e.V.
menschenkinder – Partner für Toleranz in Sachsen-Anhalt e.V.
Miteinander – Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V.
TUANANO – Klub Afrika e.V.
Vereinigung der Freunde Palästinas in Sachsen-Anhalt e.V.
Jüdisches Soziokulturelles Zentrum „Ludwig Philippson“ e.V.
Verein der Chinesischen Wissenschaftler und Studenten in Magdeburg e.V.
Deutsch-Kenianischer Verein „Kenya Help“ Sachsen-Anhalt e.V.
Verein Vietnamesischer Bildungsförderung Sachsen-Anhalt e.V.
DKJS-Regionalstelle Sachsen-Anhalt
HARMONIA e.V. - Internat. Zentrum für Kultur, Bildung und Soziales in Sachsen-Anhalt
„Romano Drom“ - Verein zur Vertretung der Interessen der in Sachsen-Anhalt lebenden
Roma (i.Gr.)
Verein für traditionelle chinesische Kultur in Magdeburg (i.Gr.)
Kontakt International Magdeburg e.V.

Entwicklungszusammenarbeit Development cooperation

InWert – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH
Internationales Zentrum für Innovation, Qualifizierung und Gewerbeförderung e.V. Hederleben
Eine Welt e.V. Halle (Saale)/Weltladen Halle
Magletan e.V. – Förderung des Verständnisses für Probleme der Einen Welt/Weltladen Magdeburg
ÖkoCredit – Förderkreis der ökonomischen Entwicklungsorganisation im östlichen Deutschland
EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V.

AGSA-Mitglieder 2009

Neue Mitglieder: Deutsch-Ukrainische Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V., Verein für traditionelle chinesische Kultur in Magdeburg e.V., „Romano Drom“ - Verein zur Vertretung der Interessen der in Sachsen-Anhalt lebenden Roma
Vereinsauflösung: Deutsch-Schwedische Gesellschaft Sachsen-Anhalt

Mitgliederzahl Dezember 2009: 33 Organisationen

Infos über AGSA-Mitglieder und Kontaktdaten:

www.agsa.de/mitglieder



Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
Schellingstraße 3-4, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391-5371-200, Mail: info@agsa.de
Web: www.agsa.de